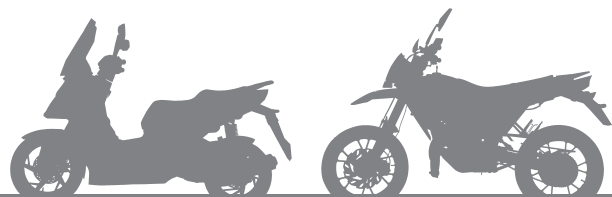


GER

BEDIENUNGSANLEITUNG



mod.# D01 - EU4

EG 168/2013

Vielen Dank, dass Sie sich für dieses Fahrzeug entschieden haben. Dieses Modell ist sicher konzipiert, haltbar gefertigt und hervorragend für den täglichen Einsatz im Straßenverkehr geeignet. Das einzigartige Fahrzeugdesign steht für Ihren hervorragenden persönlichen Geschmack.

Diese Bedienungsanleitung erklärt die korrekte und sichere Benutzung des Fahrzeuges und einfache Inspektionen. Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Mit Fragen zu Betrieb oder Wartung des Fahrzeuges wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Fachhändler.

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR BEDIENUNGSANLEITUNG

Diese Bedienungsanleitung macht mit folgenden Symbolen auf wichtige Informationen aufmerksam:

WARNUNG

Ist eine WARNUNG, die befolgt werden muss! Missachtung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod des Fahrers oder von anderen Beteiligten führen.

HINWEIS

Ist ein HINWEIS auf wichtige Informationen, der bei Nichtbefolgung zu Schäden am Fahrzeug führen kann.

HINWEIS

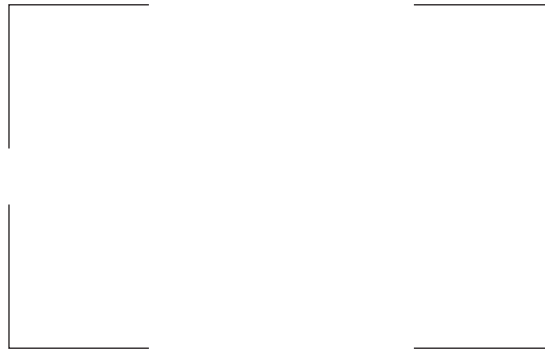
- Die Bedienungsanleitung sollte immer am Fahrzeug mitgeführt werden, um bei Wartungen durch Ihren autorisierten Fachhändler für Eintragungen zur Verfügung zu stehen. Beim Verkauf des Fahrzeuges übergeben Sie die Bedienungsanleitung bitte mit dem Fahrzeug an den neuen Besitzer.
- Die Bedienungsanleitung enthält alle wichtigen Informationen zum Fahrzeug. Der Hersteller nimmt jedoch ständig Verbesserungen vor, die zur Abweichung von dieser Bedienungsanleitung führen können.* Wenden Sie sich mit Fragen bitte direkt an Ihren autorisierten Fachhändler.

WARNUNG

BITTE LESEN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG ZU IHRER EIGENEN SICHERHEIT AUFMERKSAM DURCH, BEVOR SIE DAS FAHRZEUG IN BETRIEB NEHMEN. FAHREN SIE ERST LOS, WENN SIE VOLLSTÄNDIG MIT DEM FAHRZEUG VERTRAUT SIND. REGELMÄSSIGE INSPEKTIONEN UND WARTUNG SOWIE GUTE FAHRKENNTNISSE GARANTIEREN EINE SICHERE FAHRT UND DIE ZUVERLÄSSIGKEIT DIESES FAHRZEUGES.

*Änderungen von Produkt und Spezifikationen vorbehalten, auch ohne Vorankündigung.

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR BEDIENUNGSANLEITUNG



Fachhändler Stempel hier

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	1	Katalysator.....	22	Bremsflüssigkeit.....	38
WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR		Sitzbank.....	22	Bowdenzüge.....	39
BEDIENUNGSANLEITUNG	2	Bordwerkzeug.....	23	Gasgriff und Gasseilzug.....	40
INHALTSVERZEICHNIS	4	Seitenständer.....	23	Bremshebel und Bremspedal schmieren.....	40
SICHERHEITSHINWEISE	5	INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT	24	Teleskopgabel.....	40
Weitere Sicherheitshinweise.....	7	Checkliste vor Fahrtantritt.....	25	Lenkung.....	40
BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGES	8	FAHRBETRIEB	26	Radlager.....	41
Seitenansicht links.....	8	Motor starten.....	26	Kettenspannung.....	41
Seitenansicht rechts.....	9	Losfahren.....	27	Federbein.....	42
Bedienelemente und Instrumente.....	10	Schalten.....	27	Batterie.....	42
KUNDENINFORMATION	11	Beschleunigen / Verzögern.....	28	Sicherung.....	43
Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN).....	11	Bremsen.....	28	Beleuchtung Option 1.....	44
INSTRUMENTE UND BEDIENUNG	12	Parken.....	28	Beleuchtung Option 2.....	45
Zündschloss.....	12	Motor einfahren.....	29	STÖRUNGSERKENNUNG	47
Kombiinstrument analog.....	13	REGELMÄSSIGE WARTUNG UND		PFLEGE UND EINLAGERUNG	49
Kombiinstrument digital.....	14	KLEINERE REPARATUREN	30	Fahrzeug reinigen.....	49
Schalter am Lenker links.....	17	Bordwerkzeug.....	30	Lagerung.....	50
Schalter am Lenker rechts.....	17	Zündkerze.....	30	TECHNISCHE DATEN	52
Kickstarter.....	18	Getriebeöl.....	32	GEWÄHRLEISTUNG UND GARANTIE	
Handbremshebel.....	18	Kühlflüssigkeit.....	33		54
Bremspedal.....	18	Luftfilter.....	33	SERVICE UND WARTUNG	55
Schaltpedal.....	19	Vergaser.....	34	Wichtige Informationen.....	55
Benzinhahn.....	19	Leerlaufdrehzahl.....	34	Wartungstabelle.....	56
Tankverschluss.....	20	Gasseilzugspiel.....	34	Serviceheft.....	57
Kraftstoff.....	20	Kupplungsspiel.....	35	RAUM FÜR NOTIZEN	58
Öltankverschluss.....	21	Reifen.....	35		
Kühler und Kühlflüssigkeitsausgleichsbe- hälter.....	21	Felgen.....	37		
		Bremshebelspiel/Bremspedalspiel.....	37		
		Bremsbeläge.....	38		

DIESES FAHRZEUG IST EIN ZWEIRAD. DIE SICHERHEIT HÄNGT ZUM GRÖSSTEN TEIL VON DER FAHRTECHNIK AB. AN DEN FAHRER ODER DIE FAHRERIN WERDEN FOLGENDE ANFORDERUNGEN GESTELLT:

- GUT GESCHULT UND IN ALLE FUNKTIONEN DES FAHRZEUGES EINGEWIESEN.
- LESEN ALLER WARTUNGSHINWEISE IN DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG.
- BESITZ EINES GÜLTIGEN FÜHRERSCHEINS.
- WARTUNG DES FAHRZEUGES DURCH AUTORISIERTEN FACHHÄNDLER.

Sichere Fahrt

- Überprüfen Sie das Fahrzeug vor Fahrtantritt, um Unfälle zu vermeiden.
- Beachten Sie die Zuladungsgrenze für Fahrer und Mitfahrer.
- Es kommt häufig zu Unfällen, weil Autofahrer Motorrad- und Motorrollerfahrer nicht sehen. Daher sollte der Fahrer alles unternehmen, um von Autofahrern gut gesehen zu werden.

Beispielsweise:

- Auffällige Kleidung tragen und vorsichtig fahren.
- Blinken Sie beim Spurwechsel und passen Sie Ihre Geschwindigkeit an.
- Halten Sie Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern und machen Sie auf sich aufmerksam.
- Respektieren Sie Ihre Grenzen.
- Verleihen Sie das Fahrzeug nicht an unqualifizierte Fahrer.
- Halten Sie stets die Geschwindigkeitsbeschränkungen und Verkehrsregeln ein.

- Korrekte Körperhaltung ist wichtig für die Balance.
- Sitzen Sie aufrecht und halten Sie den Lenker mit beiden Händen fest. Die Füße stehen auf den Abstellflächen.
- Der Mitfahrer muss sich gut festhalten und mit beiden Füßen auf den Fußrasten stehen.
- Fahren unter Alkohol- oder Drogeneinfluss ist verboten.
- Das Fahrzeug ist für den Straßenbetrieb konzipiert, es ist für Geländefahrten nicht geeignet.

Schutzkleidung

Korrekte Kleidung schützt vor möglichen Gefahren:

- Tragen Sie stets einen Schutzhelm.
- Tragen Sie einen Gesichtsschutz, um die Augen vor Staub und Regen zu schützen.
- Tragen Sie eine geeignete Jacke, Schuhe, Handschuhe usw., um sich vor Unfallfolgen zu schützen.

SICHERHEITSHINWEISE

- Tragen Sie keine lose Kleidung. Diese kann sich im Fahrzeug verfangen und zu Unfällen führen.
- Berühren Sie den Motor oder den Auspuff während oder kurz nach dem Betrieb nicht. Diese sind sehr heiß und können zu Verbrennungen führen. Tragen Sie stets Schutzkleidung für Beine und Füße.

Modifizierungen

Vom Hersteller nicht genehmigte Modifizierungen an diesem Fahrzeug oder das Entfernen von Original-Bauteilen kann es unsicher machen und zu schweren Verletzungen führen. Modifizierungen können außerdem zum Verlust der Betriebserlaubnis führen.

Zuladung und Zubehör

Der Anbau von Zubehörteilen oder die Mitnahme von Lasten kann zu einer Änderung der Gewichtsverteilung führen und Lenkung und Gleichgewicht beeinflussen. Das kann leicht zu einem Unfall führen.

Zuladung

Das Gesamtgewicht von Fahrer, Mitfahrer (wenn erlaubt), Zubehör und Last darf die Höchstzuladung nicht überschreiten.

**Höchstzuladung (ohne Fahrzeug):
150 kg**

Bei Zuladung innerhalb dieser Beschränkung denken Sie bitte an Folgendes:

- Der Schwerpunkt sollte so niedrig wie möglich gehalten werden. Verteilen Sie das Gewicht so gleichmäßig wie möglich, um die Balance zu halten.
- Die Last muss sicher befestigt sein.
- Hängen Sie keine schweren oder sperrigen Lasten an Lenker, Gabel oder Schutzblech. Das kann zu Ungleichgewicht und verlangsamter Lenkreaktion führen.

Zubehör

Benutzen Sie ausschließlich Original-Zubehör vom Hersteller für Ihr Fahrzeug. Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Fachhändler.

Der Hersteller lehnt die Verantwortung für nicht freigegebenes Zubehör anderer Hersteller ab. Die Verantwortung hierfür liegt einzig und allein bei Ihnen.

Bei der Montage von Zubehör denken Sie bitte an Folgendes:

- Installieren Sie keine Zubehörteile und transportieren Sie keine Lasten, welche Bodenfreiheit, Federweg, Lenkung, Beleuchtung, Blinker oder Reflektoren behindern oder einschränken.
- Zubehörteile am Lenker oder der vorderen Radaufhängung beeinträchtigen das Lenkverhalten. Halten Sie montiertes Zubehör so leicht wie möglich.
- Montieren Sie keine Gepäckträger, welche bei Seitenwind die Stabilität des Fahrzeuges beeinflussen.

- Lassen Sie elektrische Zubehörteile von einem autorisierten Fachhändler montieren, um der Kapazität des elektrischen Systems zu entsprechen. Unsachgemäße Montage kann zu Fehlfunktionen der Beleuchtung, geringer Motorleistung und Schäden am Fahrzeug führen.

Benzin und Abgase

- **BENZIN IST FEUERGEFÄHRLICH:**
 - Stellen Sie beim Tanken immer den Motor ab.
 - Lassen Sie kein Benzin auf den heißen Motor oder den Auspuff überlaufen.
 - Rauchen Sie nicht und benutzen Sie Ihr Handy nicht während des Tankvorganges.
- Starten Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen und lassen Sie ihn nicht in geschlossenen Räumen laufen. Die Abgase sind giftig und können innerhalb kürzester Zeit zu Bewusstlosigkeit und in weiterer Folge zum Tod führen.

- Beim Verlassen des Fahrzeuges schalten Sie das Zündschloss aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- Beim Parken des Fahrzeuges beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:
 - Motor und Auspuff sind heiß. Parken Sie das Fahrzeug daher nicht in Bereichen, in denen sich Fußgänger oder Kinder verletzen können.
 - Parken Sie das Fahrzeug nicht auf abschüssigem oder weichem Grund. Es könnte umfallen.
 - Parken Sie das Fahrzeug nicht in unmittelbarer Nähe von entzündlichen Materialien.
- Bitte wenden Sie sich unverzüglich an einen Arzt, falls Sie Benzin verschlucken oder in die Augen bekommen. Lassen Sie Benzin nicht auf die Haut spritzen.

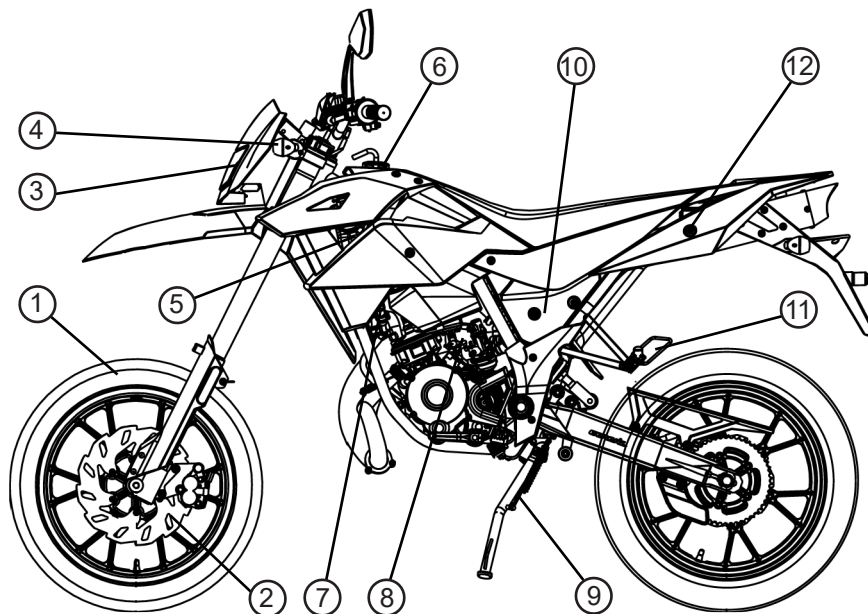
WEITERE SICHERHEITSHINWEISE

- Blinken Sie immer beim Abbiegen und beim Spurwechsel.
- Fahren Sie auf regennasser Fahrbahn oder rutschigem Untergrund langsam und bremsen Sie vorsichtig.
- Fahren Sie vorsichtig an Autos vorbei, um nicht von plötzlich öffnenden Türen getroffen zu werden.

BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGES

SEITENANSICHT LINKS

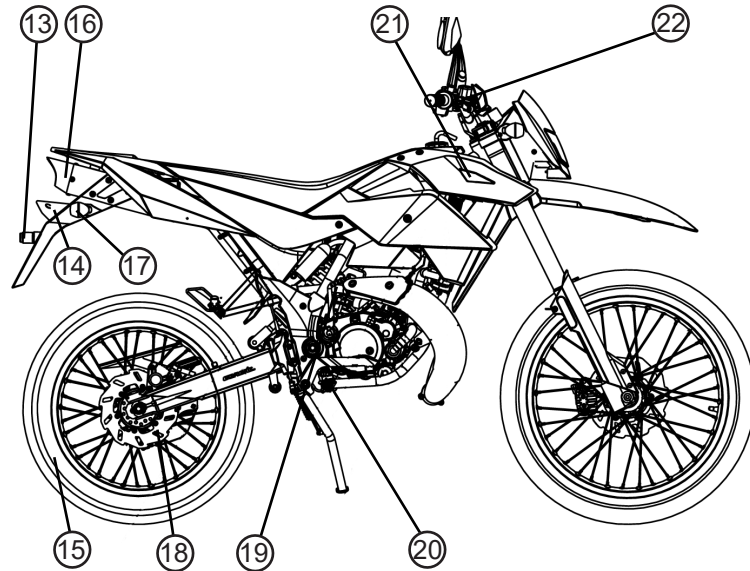
1. Vorderrad
2. Bremsscheibe vorne
3. Scheinwerfer
4. Blinker vorne
5. Kühlflüssigkeitsausgleichsbehälter
6. Tankverschluss
7. Zündkerze
8. Benzinhahn
9. Seitenständer
10. Luftfilter
11. Fußraste Beifahrer
12. Sitzbankschloss



BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGES

SEITENANSICHT RECHTS

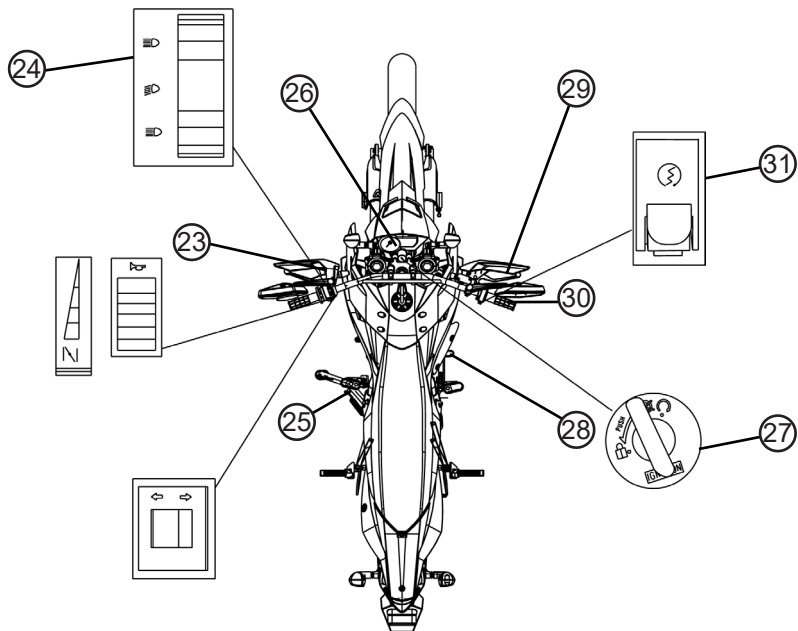
- 13. Kennzeichenbeleuchtung
- 14. Rücklicht / Bremslicht
- 15. Hinterrad
- 16. Auspuff
- 17. Blinker hinten
- 18. Bremsscheibe hinten
- 19. Kickstarter
- 20. Bremspedal Hinterradbremse
- 21. Kühler
- 22. Handbremshebel Vorderradbremse



BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGES

BEDIENELEMENTE UND INSTRUMENTE

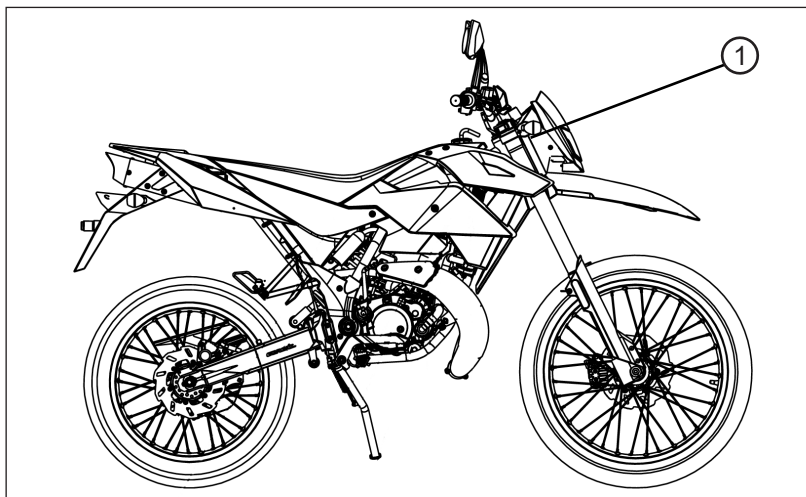
- 23. Kupplungshebel
- 24. Schalter am Lenker links
- 25. Schaltpedal
- 26. Kombiinstrument
- 27. Zündschloss
- 28. Bremspedal Hinterradbremse
- 29. Handbremshebel Vorderradbremse
- 30. Gasdrehgriff
- 31. Schalter am Lenker rechts



FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER (FIN) VEHICLE IDENTIFICATION NUMBER (VIN)

Bitte notieren Sie die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (ehemals Fahrgestellnummer) zur Bestellung von Ersatzteilen von Ihrem Fachhändler oder falls das Fahrzeug gestohlen werden sollte.

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (1) ist am Gabelkopf eingestanz.

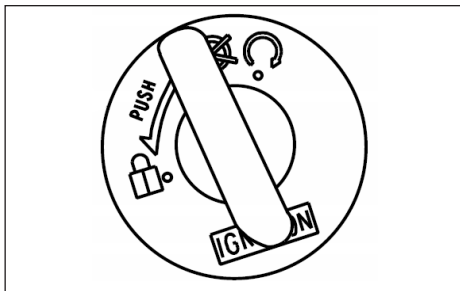


HINWEIS

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer wird zur Anmeldung des Fahrzeugs benötigt.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

ZÜNDSCHLOSS



Das Zündschloss steuert Zündung und Beleuchtungssystem und dient dem Verriegeln der Lenkung. Nachstehend werden die Positionen beschrieben.

Ein

Alle elektrischen Stromkreise werden versorgt und der Motor kann gestartet werden. Der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.

Aus

Alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

Lenkersperre

Die Lenkung ist gesperrt und alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

Lenker verriegeln

1. Drehen Sie den Lenker ganz nach links.
2. Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss.
3. Drehen Sie den Schlüssel, während Sie Druck auf diesen ausüben, gegen den Uhrzeigersinn in die  Position. Sollte die Verriegelung nicht sofort einrasten, bewegen Sie den Lenker leicht hin und her.
4. Ziehen Sie den Schlüssel ab.

Lenker entriegeln

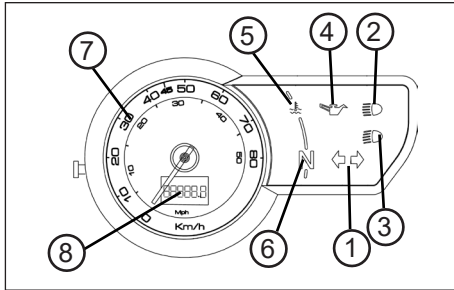
1. Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss.
2. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn auf die  Position. Sollte die Verriegelung nicht sofort lösen, bewegen Sie den Lenker leicht hin und her.

WARNUNG

Drehen Sie den Schlüssel keinesfalls auf  oder , solange sich das Fahrzeug bewegt! Dadurch wird das elektrische System ausgeschaltet und Sie verlieren möglicherweise die Kontrolle über das Fahrzeug. Halten Sie an, bevor Sie den Schlüssel bedienen.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

KOMBIINSTRUMENT ANALOG



1. Blinkerkontrollleuchte
2. Fernlichtkontrollleuchte
3. Abblendlichtkontrollleuchte
4. 2-Takt-Motoröl-Warnleuchte
5. Kühflüssigkeitswarnleuchte
6. Leerlaufkontrollleuchte **N**
7. Geschwindigkeitsanzeige
8. Kilometerzähler

Blinkerkontrollleuchte

Diese Anzeige blinkt, wenn der Blinker links oder rechts eingeschaltet ist.

Fernlichtkontrollleuchte

Diese Anzeige leuchtet, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.

Abblendlichtkontrollleuchte

Diese Anzeige leuchtet, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.

2-Takt-Motoröl-Warnleuchte

Diese Warnanzeige leuchtet, wenn der Motorölstand im 2-Takt-Motoröltank niedrig ist.

Schaltet sich die Warnanzeige während des Betriebs ein, dann überprüfen Sie den Ölstand und füllen Sie 2-Takt-Motoröl nach. Die Warnanzeige erlischt, sobald 2-Takt-Motoröl nachgefüllt wurde.

HINWEIS

Schaltet sich die 2-Takt-Motoröl-Warnleuchte nicht aus, nachdem Sie 2-Takt-Motoröl nachgefüllt haben, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Fahren Sie nie mit unzureichendem 2-Takt-Motorölstand. Fahren ohne Motoröl führt zu Motorschäden.

⚠️ WARNUNG

Der Motorölstand muss trotz Warnanzeige bei jedem Tankvorgang kontrolliert werden.

Kühflüssigkeitswarnleuchte

Diese Anzeige leuchtet rot auf, wenn die maximal zulässige Kühlmitteltemperatur überschritten wird.

Leerlaufkontrollleuchte **N**

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Leerlauf eingelegt ist.

Geschwindigkeitsanzeige

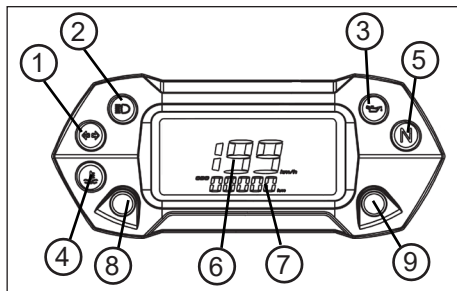
Die aktuelle Fahrgeschwindigkeit wird angezeigt.

Kilometerzähler

Der Kilometerzähler zeigt die zurückgelegte Wegstrecke an.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

KOMBIINSTRUMENT DIGITAL



1. Blinkerkontrollleuchte
2. Fernlichtkontrollleuchte
3. 2-Takt-Motoröl-Warnleuchte
4. Kühlflüssigkeitswarnleuchte
5. Leerlaufkontrollleuchte **N**
6. Geschwindigkeitsanzeige
7. Kilometerzähler
8. SEL-Taste (Select-Taste, Auswahl-taste)
9. ADJ-Taste (Adjust-Taste, Einstell-taste)

Blinkerkontrollleuchte

Diese Anzeige blinkt, wenn der Blinker links oder rechts eingeschaltet ist.

Fernlichtkontrollleuchte

Diese Anzeige leuchtet, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.

2-Takt-Motoröl-Warnleuchte

Diese Warnanzeige leuchtet, wenn der Motorölstand im 2-Takt-Motoröltank niedrig ist.

Schaltet sich die Warnanzeige während des Betriebs ein, dann überprüfen Sie den Ölstand und füllen Sie 2-Takt-Motoröl nach. Die Warnanzeige erlischt, sobald der 2-Takt-Motoröltank nachgefüllt wurde.

HINWEIS

Schaltet sich die 2-Takt-Motoröl-Warnleuchte nicht aus, nachdem Sie 2-Takt-Motoröl nachgefüllt haben, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Fahren Sie nicht mit unzureichendem 2-Takt-Motorölstand. Fahren ohne Motoröl führt zu Motorschäden.

WARNUNG

Der Motorölstand muss trotz Warnanzeige bei jedem Tankvorgang kontrolliert werden.

Kühlflüssigkeitswarnleuchte

Diese Anzeige leuchtet rot auf, wenn die maximal zulässige Kühlmitteltemperatur überschritten wird.

Leerlaufkontrollleuchte **N**

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Leerlauf eingelegt ist.

Geschwindigkeitsanzeige

Die aktuelle Fahrgeschwindigkeit wird angezeigt.

Kilometerzähler

Der Kilometerzähler zeigt die zurückgelegte Wegstrecke an.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

SEL-Taste (Select-Taste, Auswahl-taste)

Hauptanzeige

In der Hauptanzeige können Sie durch kurzes Drücken der Select-Taste die Farbe der Anzeige ändern.

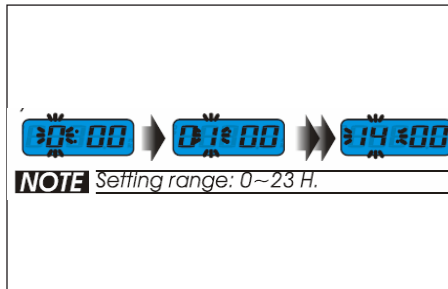


Uhr-Einstellung

Wenn Sie in der Hauptanzeige die Adjust-Taste und die Select-Taste gleichzeitig für länger als 3 Sekunden gedrückt halten, können Sie die Uhrzeit einstellen.



Beispiel: Wenn Sie die Zeit auf 14 Uhr stellen wollen, drücken Sie die Adjust-Taste um die Stunde einzustellen.



NOTE Setting range: 0~23 H.

Beispiel: Um die Minuten auf 14:05 zu stellen, drücken Sie die Select-Taste um die Minuten einzustellen.



NOTE Press the **Select button** to move to the digit you want to set.

Anschließend die Adjust-Taste drücken um die Minuten einzustellen.



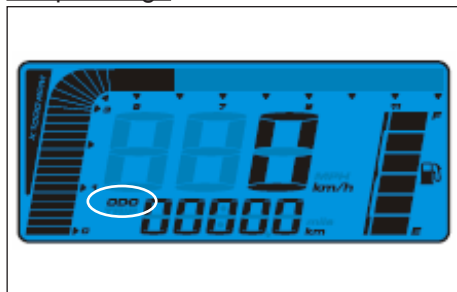
NOTE Setting range: 0~59 minutes.

Nach erfolgreicher Einstellung, drücken Sie die Select-Taste um Ihre Einstellungen zu speichern und um auf die Hauptanzeige zurückzukehren.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

ADJ-Taste (Adjust-Taste, Einstell- taste)

Hauptanzeige

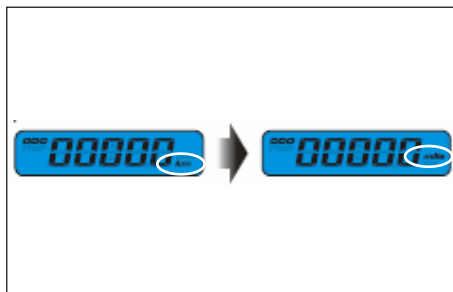


In der Hauptanzeige können Sie durch drücken der ADJ-Taste zwischen ODO und TRIP umschalten.

Falls die ODO-Anzeige ihr Maximum erreicht, beginnt sie wieder bei Null.

Wenn die TRIP-Anzeige ihr Maximum erreicht, beginnt diese ebenfalls wieder bei Null.

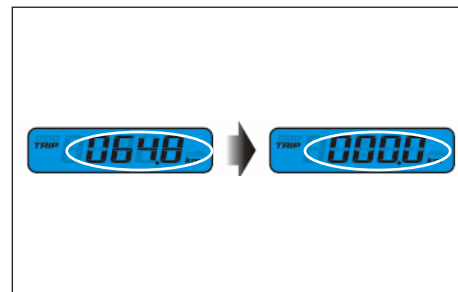
Wenn Sie in der Hauptanzeige die ADJ-Taste länger als 3 Sekunden gedrückt halten können Sie von der Kilometeranzeige auf die Meilenanzeige umstellen.



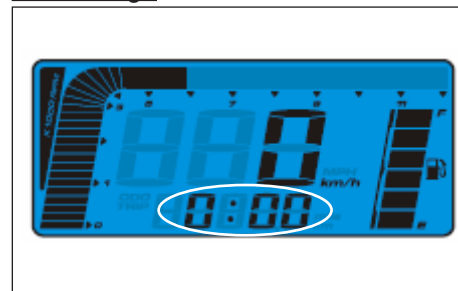
Trip Anzeige



In der Trip-Anzeige können Sie durch drücken der Adjust-Taste zwischen Trip und Uhr umschalten. Halten Sie die Adjust-Taste 3 Sekunden gedrückt, um Trip zurückzustellen.



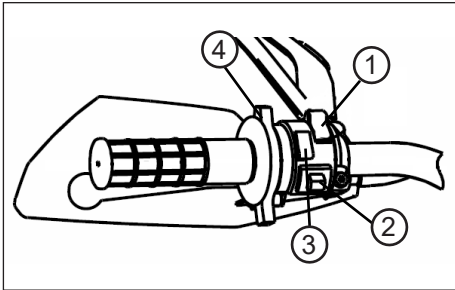
Uhr Anzeige



In der Uhr-Anzeige können Sie durch drücken der ADJ-Taste, zwischen Uhr und Hauptanzeige umschalten.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

SCHALTER AM LENKER LINKS



1. Lichtschalter Fernlicht / Abblendlicht / Lichthupe
2. Blinkerschalter
3. Hupe
4. Kaltstarteinrichtung Choke

Lichtschalter Fernlicht / Abblendlicht / Lichthupe

Drücken Sie den Schalter nach unten für Fernlicht . Für Abblendlicht bringen Sie den Schalter wieder in die Ausgangsposition. Wenn Sie den Schalter kurz nach oben drücken, betätigen Sie die Lichthupe.

Blinkerschalter

Zum Abbiegen nach rechts schieben Sie den Blinkerschalter nach rechts . Zum Abbiegen nach links schieben Sie den Blinkerschalter nach links . Um den Blinker auszuschalten, schieben Sie diesen wieder in die Ausgangsposition.

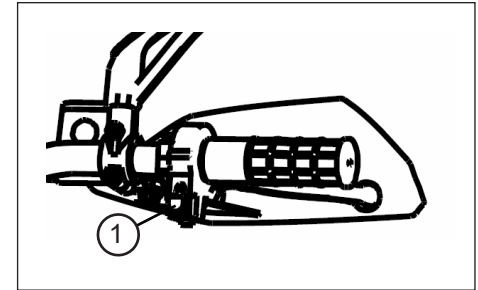
Hupe

Drücken Sie den Schalter zum Hupe.

Kaltstarteinrichtung Choke

Die Betätigung des Hebels erleichtert die Zündung und das Starten des Fahrzeuges bei kaltem Motor. Vergessen Sie nicht, nach Erreichen der Betriebstemperatur, den Hebel wieder in die Ausgangsstellung zurück zu stellen.

SCHALTER AM LENKER RECHTS



1. Anlasser

Anlasser

Zum Starten des Fahrzeuges ziehen Sie den Kupplungshebel und betätigen Sie den Anlasser .

HINWEIS

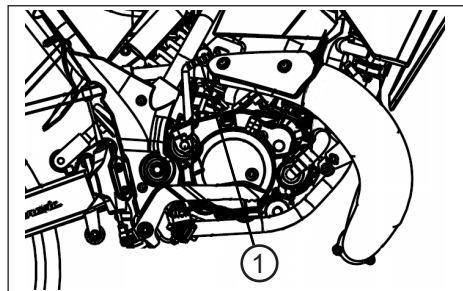
Gleichzeitig müssen Sie den Bremshebel ziehen und der Leerlauf eingelegt sein um das Fahrzeug zu starten. Beachten Sie zum Starten des Fahrzeuges auch die Hinweise im Blattinneren.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

KICKSTARTER

Der Kickstarter (1) auf der rechten Seite des Fahrzeuges dient zum Starten falls die Batterie leer ist oder der Elektrostarter nicht mehr funktionieren sollte. Es kann allerdings nur im Leerlauf mit dem Kickstarter gestartet werden.

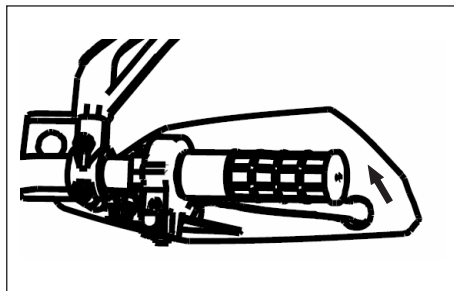
Zum Anlassen des Motors klappen Sie den Kickstarterhebel aus, bewegen Sie ihn etwas mit dem Fuß nach unten, bis Sie einen spürbaren Widerstand feststellen und dann treten Sie ihn gleichmäßig und kraftvoll nach unten.



HINWEIS

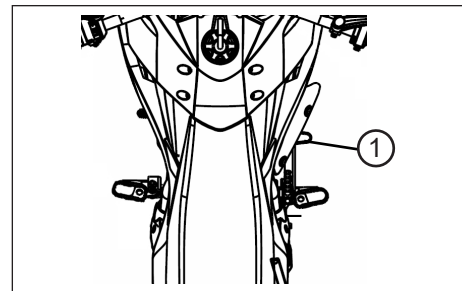
Nach dem Starten des Motors muss der Kickstarter unbedingt in die Ausgangsposition zurück gebracht werden.

HANDBREMSHEBEL



Der Bremshebel für die Vorderradbremse befindet sich am Lenker rechts. Zum Bremsen ziehen Sie den Hebel in Richtung Lenker.

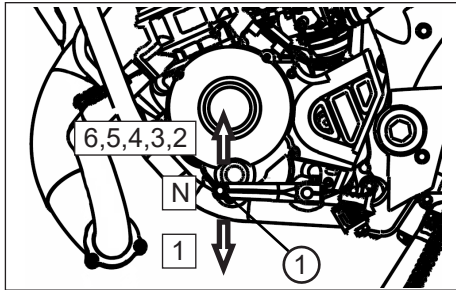
BREMSPEDAL



Das Fußbremspedal (1) befindet sich rechts am Fahrzeug. Durch Betätigen mit dem Fuß wird die hintere Bremse aktiviert. Machen Sie sich mit dem Umgang vertraut, bevor Sie das Fahrzeug im öffentlichen Straßenverkehr bewegen. Für Anfänger und Wiedereinsteiger sind Fahrtechnikkurse empfehlenswert.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

SCHALTPEDAL



Der Schalthebel (1) befindet sich an der linken Fahrzeugseite. Die möglichen Schaltpositionen sehen Sie in der Abbildung dargestellt. Der Leerlauf befindet sich zwischen erstem und zweitem Gang.

HINWEIS

Das Getriebe niemals ohne Betätigen des Kupplungshebels schalten. Für Anfänger und Wiedereinsteiger sind Fahrtechnikurse empfehlenswert.

BENZINHAHN

1. ■ OFF

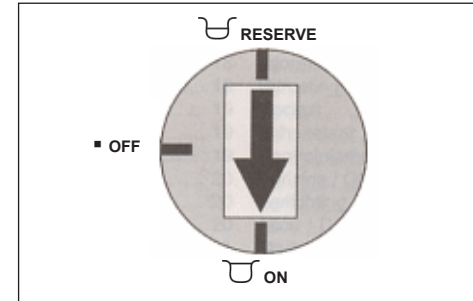
Es kann kein Benzin vom Tank zum Vergaser fließen. Bringen Sie den Benzinhahn immer in die OFF Position, sobald das Fahrzeug abgestellt wird.

2. ☐ ON

Bevor Sie das Fahrzeug starten drehen Sie den Benzinhahn in diese Stellung. Benzin fließt vom Tank zum Vergaser.

3. ☐ RESERVE

Wenn das Fahrzeug während der Fahrt unübliches Verhalten zeigt, liegt dies oft daran, dass kein Benzin mehr zugeführt wird. Ist dies der Fall, drehen Sie den Benzinhahn in die RESERVE-Stellung. Wenn Sie umschalten suchen Sie umgehend eine Tankstelle auf, um das Fahrzeug zu betanken.



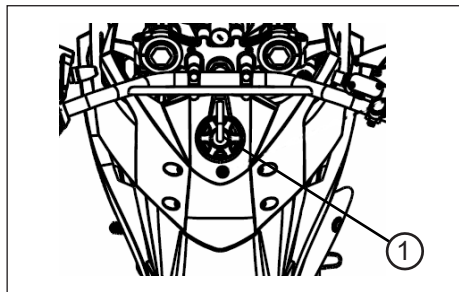
HINWEIS

Nachdem Sie auf Reserve geschaltet haben, sollten Sie unverzüglich eine Tankstelle aufsuchen.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

TANKVERSCHLUSS

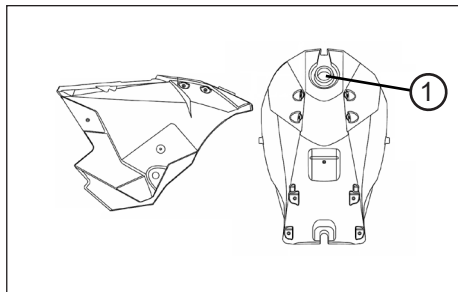
Um den Tankdeckel (1) zu öffnen, müssen Sie diesen gegen den Uhrzeigersinn drehen. Nach dem Tanken müssen Sie diesen im Uhrzeigersinn drehen, um den Tank wieder zu verschließen.



HINWEIS

Achten Sie darauf, dass der Tankverschluss ordnungsgemäß geschlossen ist, bevor Sie losfahren.

KRAFTSTOFF



Vergewissern Sie sich, dass ausreichend Kraftstoff im Tank ist. Füllen Sie den Benzintank maximal bis zur Unterkante des Einfüllstutzens.

⚠️ WARNUNG

- **Überfüllen Sie den Benzintank nicht, sonst kann das Benzin auslaufen.**
- **Kraftstoff darf niemals über heiße Fahrzeugteile wie z.B. Motor oder Auspuff laufen. Dieser könnte sich entzünden!**

HINWEIS

Wischen Sie ausgelaufenen Kraftstoff mit einem geeigneten Tuch weg, da lackierte wie auch Kunststoffteile beschädigt werden könnten.

Kraftstoff:

Bleifreies Benzin
RON/ROZ min. 95

E5

Menge:

10 L +/- 0,2 L

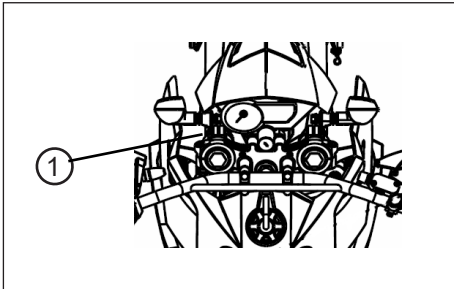
**!!VORSICHT!!
FÜR BIOETHANOL E10
NICHT GEEIGNET!**

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

ÖLTANKVERSCHLUSS

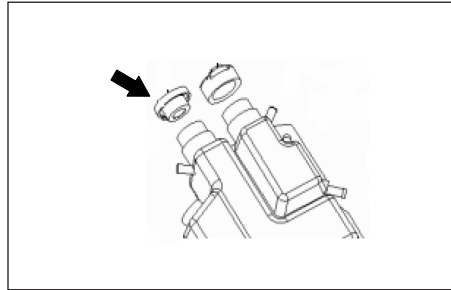
Der Öltank (1) sitzt links vorne unter dem Tank.

1. Schrauben Sie den Deckel des 2-Takt-Öltanks ab.
2. Füllen Sie das Öl nach.
3. Schrauben Sie den Deckel des 2-Takt-Öltanks wieder auf.



HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass der Deckel des 2-Takt-Öltanks ordnungsgemäß aufgesetzt ist, bevor Sie losfahren.



⚠ WARNUNG

Bei jedem Tankvorgang muss der Füllstand des 2 - Takt-Öl kontrolliert werden.

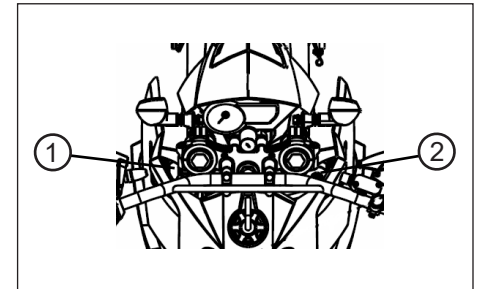
Füllmenge: 1 l

KÜHLER UND KÜHLFLÜSSIGKEITSAUSGLEICHSBEHÄLTHER

Der Kühler (2) sitzt rechts vorne unter dem Tank.

Der Kühlflüssigkeitsausgleichsbehälter (1) sitzt links vorne unter dem Tank.

1. Schrauben Sie den Deckel des Kühlers (1) bzw. des Ausgleichsbehälters (2) ab.
2. Füllen die Sie die Kühlflüssigkeit nach.
3. Schrauben Sie den Deckel wieder auf.



INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

KATALYSATOR

Dieses Modell ist mit einem Katalysator im Abgassystem ausgestattet.

WARNUNG

Das Abgassystem ist während und direkt nach dem Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß. Das Abgassystem muss abkühlen, bevor Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

HINWEIS

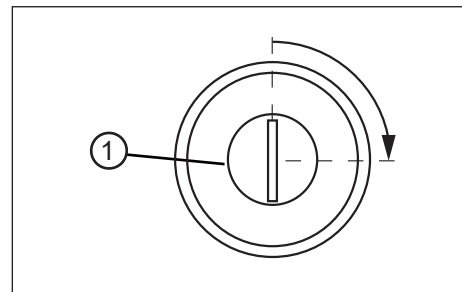
Befolgen Sie nachstehende Sicherheitshinweise, um Feuer und Sachschäden zu vermeiden.

- Benutzen Sie ausschließlich bleifreies Benzin. Verbleites Benzin führt zu irreparablen Schäden am Katalysator.
- Parken Sie das Fahrzeug nicht direkt beispielsweise bei trockenem Gras.
- Lassen Sie den Motor nicht zu lange im Leerlauf laufen.

SITZBANK

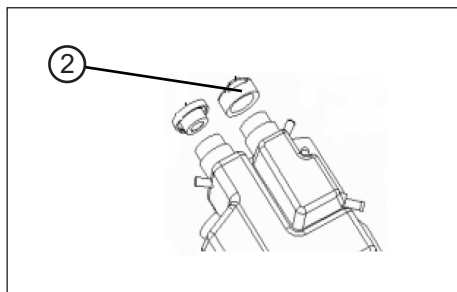
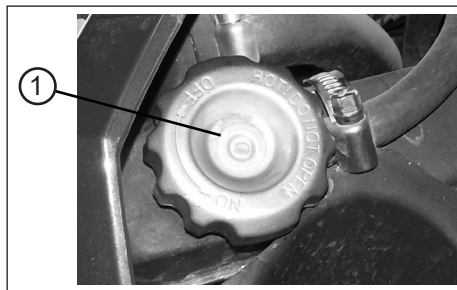
Sitzbank (2) öffnen

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf den Seitenständer
2. Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss (1), links unter der Sitzbank.
3. Drehen Sie den Schlüssel ca. 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn.
4. Das Schloss entriegelt automatisch und die Sitzbank springt auf. Sie können diese nun hochklappen.



HINWEIS

Drücken Sie den Schlüssel beim Drehen nicht hinein.

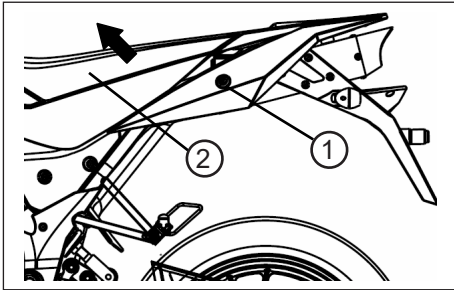


Füllmenge: 1 - 1,5 l

HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass der Deckel ordnungsgemäß aufgesetzt ist, bevor Sie losfahren.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG



Sitzbank (2) schließen

Klappen Sie die Sitzbank herunter und drücken Sie diese direkt über dem Schloss mit dem Handballen zu.

HINWEIS

- Wenn Sie die Sitzbank mit Gewalt schließen oder zuschlagen, können Teile beschädigt werden.
- Achten Sie darauf, dass die Sitzbank vor der Fahrt oder wenn Sie das Fahrzeug abstellen ordnungsgemäß verschlossen ist.

BORDWERKZEUG

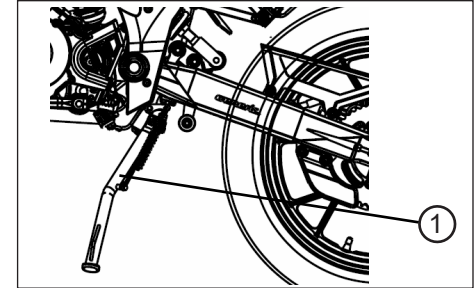
Das Bordwerkzeug befindet sich in der Werkzeugbox (1) unter dem Sitz und kann für Reparaturen am Fahrzeug verwendet werden.



HINWEIS

- Das Werkzeugfach erwärmt sich durch Sonne und Motor. Das Staufach kann während der Fahrzeugreinigung innen nass werden. Bewahren Sie daher keine empfindlichen Gegenstände darin auf.
- Bewahren Sie keine Wertsachen im Werkzeugfach auf.

SEITENSTÄNDER



Der Seitenständer (1) befindet sich auf der linken Fahrzeugseite. Klappen Sie den Seitenständer mit dem Fuß aus und stellen Sie das Fahrzeug aufrecht ab.

HINWEIS

- Der Seitenständer springt automatisch zurück. Stellen Sie das Fahrzeug sicher ab.
- Benutzen Sie den Seitenständer nicht zum Parken am Hang, auf weichem oder unebenem Untergrund.

INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT

Der Zustand des Fahrzeuges unterliegt der Verantwortung des Halters. Überprüfen Sie es vor Fahrtantritt, um gefährliche Situationen und Unfälle zu vermeiden. Überprüfen Sie die nachstehenden Punkte vor jedem Fahrtantritt.

HINWEIS

Vor jeder Fahrt sollte eine kurze Inspektion erfolgen. Diese dauert nur einen kurzen Moment und ist zu Ihrer eigenen Sicherheit.

⚠ WARNUNG

Wird ein Bauteil des Fahrzeuges bei der Inspektion als fehlerhaft erkannt, so lassen Sie das Fahrzeug durch einen autorisierten Fachhändler reparieren. Bei Nachlässigkeit des Fahrzeughalters, wie z.B. Mangel an Pflege und Wartung, Betrieb des Fahrzeuges mit defekten oder nicht ordnungsgemäß gewarteten Teilen, übernimmt der Hersteller keine Garantie.

INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT

CHECKLISTE VOR FAHRTANTRITT

PRÜFPUNKT	ZU ÜBERPRÜFEN
Kraftstoff	• Kraftstoffstand im Benzintank überprüfen. • Nötigenfalls nachtanken. • Kraftstoffleitung auf Schäden überprüfen.
Motoröl / Getriebeöl	• Ölstand überprüfen. • Nötigenfalls nachfüllen. • Fahrzeug auf Ölundichtigkeiten überprüfen.
Vorderradbremse	• Betriebszustand überprüfen. • Ist die Bremse weich oder schwammig, den Fachhändler das Hydrauliksystem überprüfen lassen. • Bremsbeläge auf Verschleiß prüfen. • Nötigenfalls ersetzen. • Bremsflüssigkeitsstand prüfen. • Nötigenfalls nachfüllen. • Hydrauliksystem auf Undichtigkeiten überprüfen.
Hinterradbremse	• Betriebszustand überprüfen. • Ist die Bremse weich oder schwammig, den Fachhändler das Hydrauliksystem überprüfen lassen. • Bremsbeläge auf Verschleiß prüfen. • Nötigenfalls ersetzen. • Bremsflüssigkeitsstand prüfen. • Nötigenfalls nachfüllen. • Hydrauliksystem auf Undichtigkeiten überprüfen.
Gasdrehgriff	• Betriebszustand überprüfen. • Spiel prüfen. • Nötigenfalls Fachhändler Spiel einstellen und Seilzug und Griffgehäuse schmieren lassen.
Reifen und Räder	• Auf Schäden überprüfen. • Reifenzustand und Profiltiefe prüfen. • Luftdruck prüfen, nötigenfalls korrigieren.
Bremshebel	• Betriebszustand überprüfen. • Nötigenfalls Gelenkpunkte schmieren.
Hauptständer	• Betriebszustand überprüfen, nötigenfalls Gelenkpunkt schmieren.
Rahmenaufhängung	• Bolzen, Muttern und Schrauben auf festen Sitz prüfen, nötigenfalls nachziehen
Instrumente und Beleuchtung	• Betriebszustand prüfen, nötigenfalls reparieren.

FAHRBETRIEB

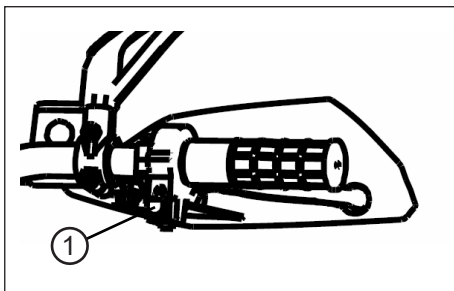
⚠️ WARNUNG

- **Bevor Sie losfahren, machen Sie sich zunächst mit allen Bedienelementen und Funktionen vertraut. Wenden Sie sich mit Fragen an Ihren autorisierten Fachhändler.**
- **Starten Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen. Die Abgase sind giftig und das Einatmen kann innerhalb kürzester Zeit zu Bewusstlosigkeit und in weiterer Folge zum Tod führen.**

MOTOR STARTEN

HINWEIS

Beachten Sie das Kapitel „Motor einfahren“, bevor Sie das Fahrzeug erstmalig in Betrieb nehmen.



Starten mit dem Elektrostarter

1. Stellen Sie den Benzinhahn auf ON
2. Drehen Sie den Zündschlüssel auf .
3. Legen Sie den Leerlauf ein.
4. Den rechten Bremshebel ziehen, sonst springt das Fahrzeug nicht an.
5. Betätigen Sie den Anlasser (1) für ein paar Sekunden.

HINWEIS

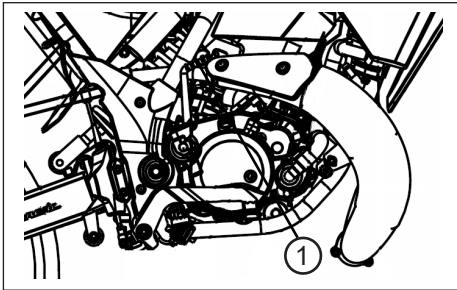
- Wenn der Motor kalt sein sollte, ziehen Sie den Choke und verwenden Sie den Kickstarter oder den Elektrostarter um den Motor zu starten. Wenn der Motor Betriebstemperatur erreicht hat, schließen Sie den Choke wieder.
- Sollte der Motor bereits warm sein starten Sie den Motor unbedingt ohne Choke und ohne den Gasdrehgriff zu betätigen.
- Bitte halten Sie den Anlasser nicht länger als 5 Sekunden gedrückt, sonst nimmt dieser Schaden.

Starten mit dem Kickstarter

1. Stellen Sie den Benzinhahn auf ON
2. Drehen Sie den Zündschlüssel auf .
3. Legen Sie den Leerlauf ein.
4. Den rechten Bremshebel ziehen, sonst springt das Fahrzeug nicht an.
5. Den Kickstarterhebel (1) ausklappen und mit dem Fuß nach unten schie-

ben, bis Sie einen spürbaren Widerstand feststellen.

6. Anschließend treten Sie den Kickstarter gleichmäßig und kraftvoll nach unten.



HINWEIS

- Startet der Motor bei Betätigung des Anlassers nicht sofort, so warten Sie einige Sekunden ab, bevor Sie erneut versuchen zu starten. Jeder Anlassvorgang sollte so kurz wie möglich sein, um die Batterie und den Anlasser zu schonen.
- Das Fahrzeug muss in regelmäßigen Abständen (Empfehlung: wöchentlich) mit dem Kickstarter ge-

startet werden, sonst kann das Fett der Kickstarterverzahnung verharzen und der Kickstarter nicht mehr zu bedienen sein.

HINWEIS

Das Fahrzeug nicht unnötig oft starten und vor dem Losfahren kurz warmlaufen lassen. Dies wird die Lebensdauer der Zündkerze erhöhen.

LOSFAHREN

1. Kupplungshebel ziehen
2. Ersten Gang einlegen
3. Langsam den Kupplungshebel auslassen und gleichzeitig und langsam den Gasgriff in Richtung Fahrer drehen.

SCHALTEN

a) Gänge hoch schalten

1. Gas auf 0 reduzieren
2. Kupplungshebel ziehen
3. Einen Gang hoch schalten
4. Langsam den Kupplungshebel auslassen und gleichzeitig und langsam den Gasgriff in Richtung Fahrer drehen.

b) Gänge runter schalten

1. Gas auf 0 reduzieren
2. Bremsen betätigen um die Geschwindigkeit zu reduzieren
3. Kupplungshebel ziehen
4. Einen Gang runter schalten
5. Langsam den Kupplungshebel auslassen und gleichzeitig und langsam den Gasgriff in Richtung Fahrer drehen.

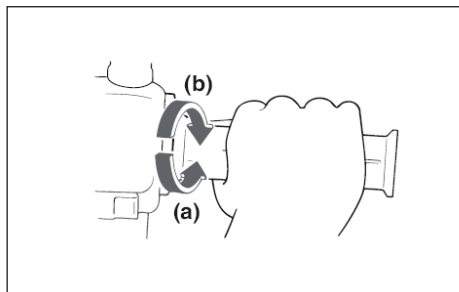
⚠ WARNUNG

Schalten Sie immer nur einen Gang, sonst könnte das Getriebe beschädigt werden.

FAHRBETRIEB

BESCHLEUNIGEN / VERZÖGERN

Die Geschwindigkeit kann durch Verdrehen des Gasdrehgriffes reguliert werden. Um die Geschwindigkeit zu erhöhen, den Gasdrehgriff in Richtung (a) drehen. Um die Geschwindigkeit zu verringern, den Gasdrehgriff in Richtung (b) drehen.



BREMSEN

1. Gas auf 0 reduzieren
2. Kupplung ziehen
3. Vorder- u. Hinterradbremse betätigen

⚠️ WARNUNG

- Vermeiden Sie plötzliches oder scharfes Bremsen. Sie könnten ins Schleudern geraten.
- Bahnübergänge, Straßenbahnschienen, Stahlplatten in Baustellenbereichen und Kanaldeckel sind, wenn diese nass sind, besonders gefährlich. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit und überqueren Sie diese Gefahrenquellen mit äußerster Vorsicht.
- Denken Sie daran, dass Bremsen auf nasser Fahrbahn schwieriger ist.
- Bergab fahren Sie bitte langsam, das Bremsen bei Talfahrt ist besonders schwierig.

PARKEN

1. Gas auf 0 reduzieren
2. Kupplungshebel ziehen
3. Leerlauf einlegen
4. Fahrzeug abbremsen
5. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand gebracht ist, die Zündung abstellen.
6. Seitenständer ausklappen und Fahrzeug abstellen.

⚠️ WARNUNG

Motor und Auspuff sind heiß. Parken Sie Ihr Fahrzeug daher nicht in Bereichen, in denen sich Personen verletzen könnten oder in der Nähe von entzündlichen Gegenständen und Materialien. Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug beim Parken einen sicheren Stand hat.

MOTOR EINFAHREN

Während der ersten 1000 km sollte man nicht schneller als 75% der möglichen Höchstgeschwindigkeit fahren. Das Gas nicht voll aufdrehen und die Geschwindigkeit bei langen Strecken immer wieder variieren.

Nach den ersten 1000 km die Geschwindigkeit allmählich erhöhen, bis man die maximale Leistung erreicht.

HINWEIS

- Die Lebensdauer und Effizienz Ihres Fahrzeuges hängen wesentlich von der korrekten Behandlung während der Einfahrzeit ab. In diesem Zeitraum passen sich die beweglichen Teile der Mechanismen nämlich aneinander an.
- Gutes Einfahren erreicht man nicht durch langsames sondern durch sanftes und achtsames Fahren. Während dieser Zeit empfiehlt es sich mit 3/4 der maximalen Leistung zu fahren. Bei Bedarf (beim Überho-

len, steilen Hängen, usw.) nur kurz Vollgas geben.

- Nach den ersten 1000 km das Getriebeöl wechseln. Ausschließlich empfohlenes Öl in der vorgeschriebenen Menge verwenden.

Nach den ersten 1000 km muss eine Kontrolle des Fahrzeuges bei Ihrem Fachhändler vorgenommen werden. Um die beweglichen Teile im Hinblick auf beste Leistung und lange Lebensdauer optimal einzustellen, soll das Fahrzeug in den ersten 1000 km nicht auf Höchstdrehzahl laufen.

Zum ordnungsgemäßen Einfahren des Fahrzeuges sind folgende Anweisungen zu beachten:

- Nach dem Anlassen, den Motor anwärmen, ohne diesen bis zur Höchstdrehzahl hochzudrehen oder überzubeanspruchen (es empfiehlt sich den Gasdrehgriff nicht mehr als 3/4 Umdrehung öffnen).
- Bei langen Fahrten nicht ständig Vollgas geben und die Geschwindig-

keit variieren.

- Bei steilen Hängen den Gang herunterschalten, um dem Motor mehr Leistung zu verleihen.
- Nach einer langen Fahrt den Motor nicht sofort abstellen, sondern einige Sekunden lang im Leerlauf laufen lassen.
- Sicherstellen, dass keine Öl-, Benzin- oder Bremsflüssigkeitsundichtigkeiten vorhanden sind.
- Die Ursache ungewöhnlicher Geräusche sofort feststellen.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

HINWEIS

Sicherheit und Zustand des Fahrzeuges hängen von der richtigen Wartung, regelmäßigen Inspektionen und der erforderlichen Einstellung und Schmierung diverser Komponenten ab. Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie die entsprechenden Hinweise.

Wartung, Austausch oder Reparatur des Abgassystems dürfen nur von einem autorisierten Fachhändler entsprechend der jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt werden.

⚠ WARNUNG

Überlassen Sie Wartungsarbeiten, die den Garantieanspruch beeinflussen oder mit denen Sie nicht vertraut sind, einem autorisierten Fachhändler.

BORDWERKZEUG

Die Wartungsinformationen und das mitgelieferte Bordwerkzeug helfen bei der Durchführung vorsorglicher Wartungsarbeiten und kleinerer Reparaturen. Bestimmte Wartungen benötigen allerdings Spezialwerkzeug.

HINWEIS

Diese Arbeiten sind vom autorisierten Fachhändler durchzuführen.

⚠ WARNUNG

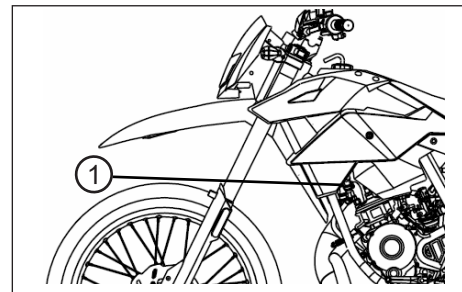
Vom Hersteller nicht freigegebene Veränderungen am Fahrzeug können zu Leistungsveränderung, nicht zulässigen Abgaswerten und unsicherem Fahrverhalten führen. Werden vom Kunden derartige Veränderungen ohne Autorisierung des Herstellers durchgeführt, erlischt der Garantieanspruch.

ZÜNDKERZE

Die Zündkerze ist ein wichtiger Bestandteil des Motors und ist leicht zu überprüfen.

Hitze und Ablagerungen verschleissen die Zündkerze, daher muss diese entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden. Die Zündkerze gibt weiters Rückschlüsse auf den Zustand des Motors.

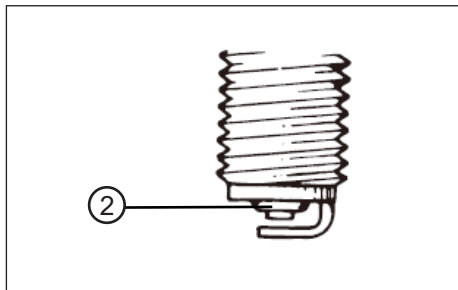
Die Zündkerze (1) finden Sie an der Front des Fahrzeuges.



REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Zündkerze prüfen

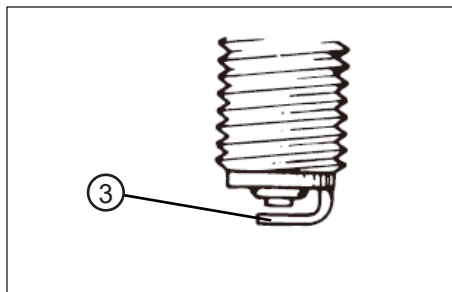
1. Zündkerzenstecker abziehen.
2. Lockern Sie die Zündkerze mit einem Gabelschlüssel oder dem Zündkerzenschlüssel, welcher sich beim Bordwerkzeug befindet. Anschließend drehen Sie die Zündkerze per Hand heraus.
3. Prüfen Sie, ob der Isolator (2) um die Mittelelektrode der Zündkerze rehbraun ist. Dies ist ideale Farbe, wenn das Fahrzeug ordnungsgemäß gewartet und betrieben wird.



HINWEIS

Zeigt die Zündkerze eine andere Farbe, so könnte das auf einen Fehlbetrieb des Motors hinweisen. Diagnostizieren Sie solche Probleme nicht selbst. Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

4. Überprüfen Sie die Zündkerze auf Verbrennung der Elektrode (3) und übermäßige Verkohlung oder sonstige Ablagerungen. Nötigenfalls ersetzen Sie die Zündkerze.



Vorgeschriebene Zündkerze:
NGK BR8ES

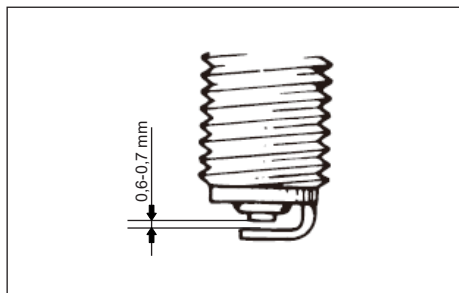
⚠ WARNUNG

Bitte beachten Sie, dass kein anderes Zündkerzenmodell zulässig ist. Die Verwendung eines anderen Zündkerzenmodell kann in kürzester Zeit zum Motorschaden führen.

5. Wenn Sie die Zündkerze wieder einsetzen, kontrollieren Sie den Elektrodenabstand und reinigen Sie die Zündkerze mit einem trockenen Tuch.

Elektrodenabstand: 0,6 - 0,7 mm

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN



6. Einsetzen der Zündkerze in umgekehrter Reihenfolge.

⚠ WARNUNG

Bitte beachten Sie das maximale Anzugsdrehmoment beim Einsetzen der Zündkerze. Sollten Sie keine Möglichkeit haben dies zu kontrollieren, überlassen Sie die Kontrolle der Zündkerze dem Fachhändler.

Max. Anzugsdrehmoment: 12 Nm

GETRIEBEÖL

Das Getriebegehäuse (1) muss vor jedem Fahrtantritt auf Ölundichtigkeiten überprüft werden. Bei Undichtigkeiten wenden Sie sich bitte zwecks Wartung und Reparatur an Ihren Fachhändler. Weiters muss das Getriebeöl gemäß der Wartungstabelle getauscht werden.

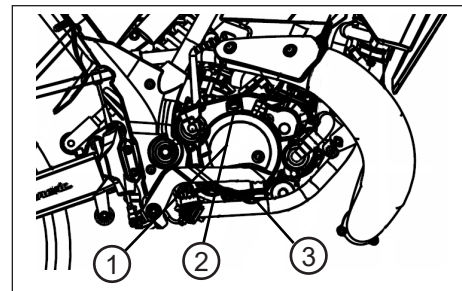
HINWEIS

So lange sich das Fahrzeug im Garantiezeitraum befindet obliegt der Getriebeölwechsel dem Fachhändler.

Getriebeölwechsel

1. Starten Sie den Motor und fahren Sie ein paar Minuten um das Getriebeöl anzuwärmen.
2. Stellen Sie das Fahrzeug auf den Seitenständer.
3. Stellen Sie eine Ölauffangwanne unter das Getriebegehäuse (1), um das Altöl aufzufangen.

4. Nehmen Sie den Verschluss des Öleinfüllstutzens (2) und die Ölablassschraube (3) ab und lassen Sie das Öl vom Getriebegehäuse ab.



5. Setzen Sie die Getriebeölablassschraube zurück und ziehen Sie diese mit dem korrekten Drehmoment an.

Max. Anzugsdrehmoment: 18 Nm

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

6. Füllen Sie die erforderliche Menge Getriebeöl ein und schrauben Sie den Öleinfüllstutzen auf.

Getriebeöl Menge:

Voll: 0,5 l / Wechsel: 0,4 l

Empfohlenes Getriebeöl:

Liqui Moly SAE 10W-40

⚠️ WARNUNG

- Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in das Getriebegehäuse gelangen.
- Achten Sie darauf, dass kein Öl auf Rad oder Reifen gelangt.

7. Überprüfen Sie das Getriebegehäuse auf Ölundichtigkeiten. Tritt Öl aus, kontaktieren Sie den Fachhändler.

KÜHLFLÜSSIGKEIT

Bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen, kontrollieren Sie den Kühlflüssigkeitsstand. Der Kühler sollte vollständig mit Kühlflüssigkeit gefüllt sein. Der Behälter befindet sich rechts vor dem Tank am Rahmen fixiert.

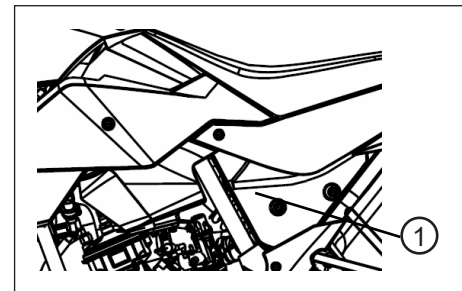
Im Ausgleichsbehälter sollte die Kühlflüssigkeit zwischen der MIN und MAX Markierung stehen.

HINWEIS

Das Neubefüllen und Entlüften des Kühlsystems sollten Sie von einem Fachhändler durchführen lassen.

LUFTFILTER

Der Luftfilter muss entsprechend der Wartungstabelle getauscht werden. Wechseln Sie den Luftfilter häufiger, wenn Sie in ungewöhnlich staubiger oder feuchter Umgebung fahren.



Luftfilter ersetzen

1. Sitzbank abnehmen
2. Seitenverkleidung abnehmen
3. Schrauben Sie die Schrauben des Luftfiltergehäuses (1) ab
4. Ziehen Sie den Luftfilter heraus.
5. Ersetzen Sie diesen durch einen Original-Ersatzfilter.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

6. Fetten Sie Luftfiltergehäuse und Auflagefläche zum luftdichten Abschluss etwas ein.
7. Installieren Sie den Luftfilter.
8. Montieren Sie das Luftfiltergehäuse
9. Montieren Sie die Seitenverkleidung
10. Setzen Sie die Sitzbank wieder auf.

HINWEIS

- Achten Sie darauf, dass der Luftfilter korrekt im Luftfiltergehäuse sitzt und dieses korrekt verschlossen ist.
- Der Motor darf niemals ohne Luftfilter betrieben werden. Nicht gefilterte Luft kann umgehend zum Motorschaden führen.

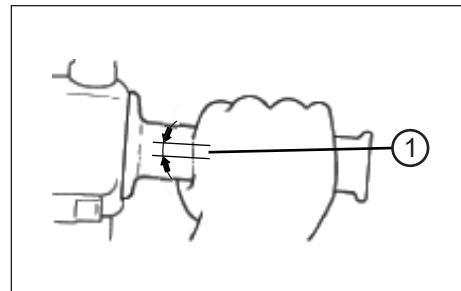
VERGASER

Der Vergaser ist ein wichtiges Teil des Motors und muss immer korrekt eingestellt sein. Jegliche Manipulation kann dazu führen, dass der Motorlauf negativ beeinflusst wird und es zum Motorschaden kommt. Überlassen Sie Wartungs- und Einstellarbeiten dem Fachhändler.

LEERLAUFDREHZAHL

Die optimale Leerlaufdrehzahl liegt bei 1800 ± 100 U/min. Sollten Sie mit den Einstellungen nicht vertraut sein, konsultieren Sie einen Fachhändler.

GASSEILZUGSPIEL

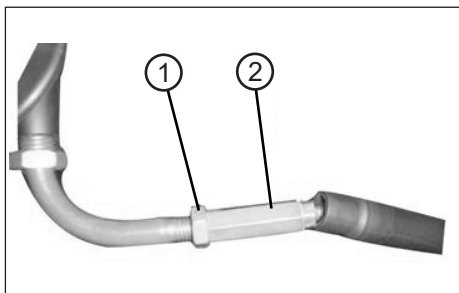


Das Gasseilzugspiel (1) sollte 1,5 bis 3,5 mm betragen. Regelmäßige Überprüfung des Gasseilzugspiels und Nachstellung sollte durch Ihren Fachhändler durchgeführt werden.

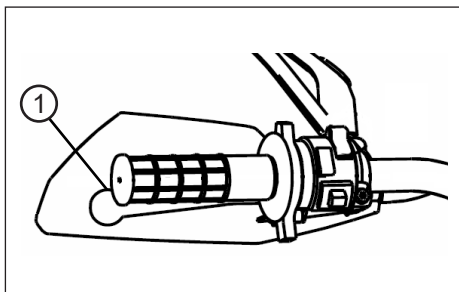
Gasseilzugspiel einstellen

1. Öffnen Sie die Mutter (1)
2. Drehen Sie die Einstellmutter (2) um das Spiel einzustellen.
3. Anschließend fixieren Sie die Mutter (1) wieder.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN



KUPPLUNGSSPIEL

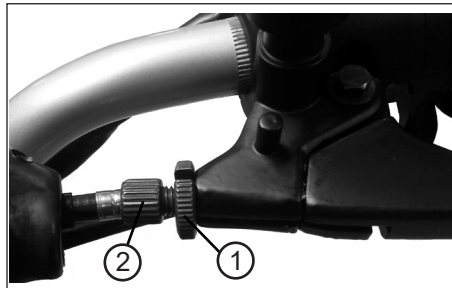


Das Kupplungsspiel (1) sollte 1,0 bis 2,0 mm betragen.

Regelmäßige Überprüfung des Kupplungsspiels und Nachstellung sollten durch Ihren Fachhändler durchgeführt werden.

Kupplungsspiel einstellen

1. Öffnen Sie die Mutter (1)
2. Drehen Sie die Einstellmutter (2) um das Spiel einzustellen.
3. Anschließend fixieren Sie die Mutter (1) wieder.



REIFEN

Für beste Leistung, Langlebigkeit und sicheren Betrieb Ihres Fahrzeuges beachten Sie bitte die nachstehenden Hinweise zu den Reifen.

Reifendruck

Der Reifendruck sollte vor jeder Fahrt überprüft und nötigenfalls korrigiert werden. Kontrollieren Sie den Reifendruck mindestens bei jedem Tankstopp.

⚠️ WARNUNG

Reifendruck bei kalten Reifen prüfen (vor Fahrtantritt) und entsprechend der Betriebsbedingungen anpassen.

Reifendruck:

Vorne: 2,1 bar - 2,5 bar

Hinten: 2,1 bar - 2,5 bar

Der gewählte Reifendruck richtet sich nach der Zuladung!

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

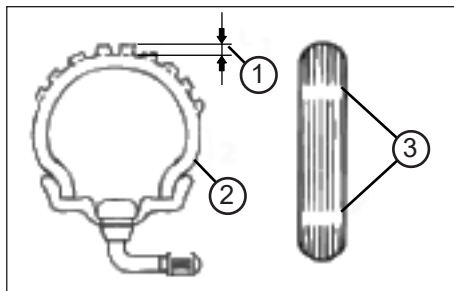
⚠️ WARNUNG

Überladen Sie das Fahrzeug nicht. Je höher die Last auf das Fahrzeug ist, umso höher ist der Druck auf Reifen, Bremsen und Lenkung. Dies kann zu Schäden oder Unfällen führen.

Die Gewichtsverteilung auf dem Fahrzeug ist für Ihre Sicherheit und die Leistung des Fahrzeuges wichtig. Verzurren Sie Ihre Last ordentlich und laden Sie die schwersten Lasten mittig auf dem Fahrzeug. Damit behalten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug.

Höchstzuladung (ohne Fahrzeug):
150 kg

Reifeninspektion



1. Profiltiefe
2. Seitenwand
3. Verschleißanzeige

⚠️ WARNUNG

Überprüfen Sie den Zustand der Reifen vor jeder Fahrt. Zeigt ein Reifen kreuzweise Linien (Mindestprofiltiefe), so deutet das auf Schäden hin. Lassen Sie den Reifen umgehend von einem Fachmann kontrollieren und lassen sie den Reifen gegebenenfalls sofort austauschen.

HINWEIS

Die Profiltiefe kann je nach Land abweichen. Beachten Sie die örtlichen Bestimmungen. Die hier angegebenen Werte sind technische Werte und können von den gesetzlichen Werten Ihrer Region abweichen.

Mindestprofiltiefe:

Vorne und Hinten: > 1,6 mm

⚠️ WARNUNG

- Fahren mit verschlissenen Reifen ist illegal, verringert die Stabilität und kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen.
- Lassen Sie abgefahrene oder beschädigte Reifen umgehend von Ihrem Fachhändler erneuern.
- Arbeiten an Reifen und Felgen obliegen Ihrem Fachhändler.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Dimensionen Reifen / Felgen Modell SM

Vorne

Felge: 17 x 2,5
Reifen: 100/80-17

Hinten

Felge: 17 x 3,0
Reifen: 130/80-17

Reifentyp: Schlauchlos

Dimensionen Reifen / Felgen Modell X

Vorne

Felge: 21 x 1,6
Reifen: 3.00-21

Hinten

Felge: 18 x 1,85
Reifen: 4.10-18

Reifentyp: Schlauchlos

FELGEN

Für beste Leistung, Haltbarkeit und sicheren Betrieb Ihres Fahrzeuges beachten Sie bitte die nachstehenden Hinweise bezüglich der Felgen.

- Überprüfen Sie die Felgen vor jeder Fahrt auf Sprünge und Verformungen. Lassen Sie schadhafte Felgen von Ihrem Fachhändler austauschen. Nehmen Sie keine eigenmächtigen Reparaturen an den Felgen vor. Eine verformte oder gebrochene Felge muss ausgetauscht werden.
- Das Rad muss nach einem Reifenwechsel ausgewuchtet werden. Ein nicht ausgewichtetes Rad führt zu schlechter Fahrleistung, schwieriger Beherrschung des Fahrzeuges und verkürzt die Lebenserwartung des Reifens.
- Fahren Sie nach einem Reifenwechsel zunächst langsam, da der Reifen eingefahren werden muss.

BREMSHEBELSPIEL/BREMSPEDALSPIEL

Vorderradbremse

HINWEIS

Der Bremshebel für die Vorderradbremse sollte kein Spiel haben. Hat er Spiel, so wenden Sie sich zwecks Überprüfung des Bremssystems bitte an Ihren Fachhändler.

⚠ WARNUNG

Ein beim Bremsen sich weich oder schwammig anführender Bremshebel kann darauf hindeuten, dass sich Luft oder Wasser im Hydrauliksystem befindet. Befindet sich Luft oder Wasser im Hydrauliksystem, so lassen Sie es bitte durch Ihren Fachhändler entlüften bzw. die Bremsflüssigkeit austauschen. Luft oder Wasser im Hydrauliksystem verringert die Bremsleistung und kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

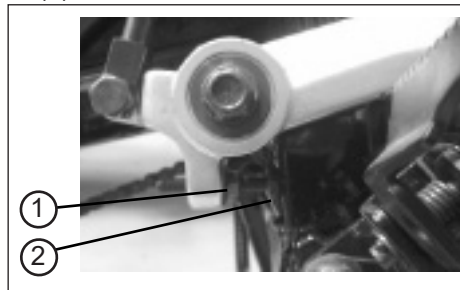
Hinterradbremse

HINWEIS

Im Gegensatz zur Vorderradbremse muss das Bremspedal der Hinterradbremse ein Spiel von ca. 10 mm aufweisen.

Überprüfen Sie regelmäßig das Spiel des Bremspedals und stellen Sie es nötigenfalls wie folgt ein.

1. Lösen Sie die Mutter (1)
2. Drehen Sie die Einstellschraube (2) um das Spiel einzustellen. Das Spiel sollte ca. 10 mm betragen.
3. Anschließend fixieren Sie die Mutter (1) wieder.

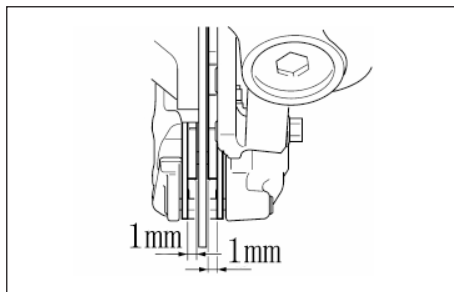


⚠️ WARNUNG

Erhalten Sie keine korrekte Einstellung, so lassen Sie die Einstellung von Ihrem Fachhändler vornehmen.

BREMSBELÄGE

Die Bremsbeläge müssen in regelmäßigen Intervallen kontrolliert werden. Im besten Fall vor jeder Fahrt.



Die Beläge besitzen eine Kerbe die immer sichtbar sein muss. Der Verschleiß der Beläge ist abhängig von Fahrweise und Fahrbahnbeschaffenheit.

Ist die Mindestbelagstärke von 1 mm erreicht, müssen beide Beläge erneuert werden. Überlassen Sie den Tausch der Bremsbeläge dem Fachhändler. Abgefahrte Bremsbeläge verlängern den Bremsweg. Der Bremsbelagträger ist aus Metall und könnte im Ernstfall auf der Bremsscheibe schleifen. Dies beschädigt die Bremsscheibe und es kommt zum Ausfall der Bremse.

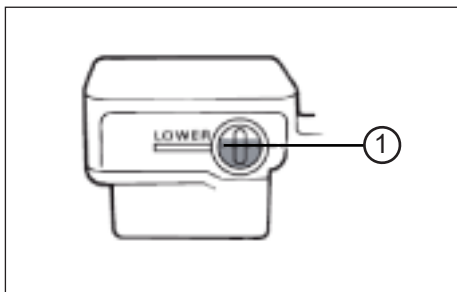
Es besteht Unfallgefahr!

BREMSFLÜSSIGKEIT

⚠️ WARNUNG

Unzureichender Bremsflüssigkeitsstand kann zu Lufteinschluss im Bremssystem führen, wodurch die Bremskraft nachlässt. Überprüfen Sie vor jeder Fahrt, ob die Bremsflüssigkeit über der Minimummarkierung (1) steht und füllen Sie nötigenfalls nach.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN



Ein geringer Füllstand kann auch auf verschlissene Bremsbeläge und/oder eine Undichtigkeit im Bremssystem hinweisen. Bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand überprüfen Sie bitte die Bremsbeläge auf Verschleiß und das Bremssystem auf Undichtigkeiten. Achten Sie beim Überprüfen des Bremsflüssigkeitsstandes darauf, dass der Hauptbremszylinder waagrecht steht. Drehen Sie den Lenker entsprechend. Benutzen Sie ausschließlich hochwertige Bremsflüssigkeit, anderenfalls können sich die Gummidichtungen zersetzen und zu einer schlechten Bremsleistung führen.

DOT 4 Bremsflüssigkeit (Bremsflüssigkeit immer aus ungeöffneten Gebinden entnehmen)

- Füllen Sie stets die gleiche Bremsflüssigkeit nach. Ein Mischen kann zu chemischen Reaktionen und verminderter Bremsleistung führen.
- Achten Sie darauf, dass beim Nachfüllen kein Wasser in den Hauptbremszylinder eindringt. Das verringert den Siedepunkt der Bremsflüssigkeit ganz erheblich und kann zu Dampfblasenbildung führen.
- Bremsflüssigkeit greift lackierte und Kunststoffflächen an. Wischen Sie übergelaufene Bremsflüssigkeit immer gleich ab. Mit dem Verschleiß Ihrer Bremsbeläge verringert sich ebenfalls der Füllstand der Bremsflüssigkeit. Verringert sich der Füllstand der Bremsflüssigkeit jedoch schnell, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Bremsflüssigkeit wechseln

⚠ WARNUNG

Die Bremsflüssigkeit darf nur vom Fachhändler gewechselt werden. Lassen Sie Ihren Fachhändler die Bremsflüssigkeit entsprechend Wartungstabelle prüfen und gegebenenfalls tauschen.

BOWDENZÜGE

Betrieb und Zustand der Bowdenzüge sollten vor jeder Fahrt überprüft werden. Die Seilenden müssen nötigenfalls gefettet werden. Ein beschädigtes oder schwer bewegliches Seil sollte durch Ihren Fachhändler überprüft oder ausgetauscht werden

⚠ WARNUNG

Schäden an der Seilumhüllung können zu Rostbildung und Schwergängigkeit führen. Tauschen Sie beschädigte Bowdenzüge unverzüglich aus, um unsichere Situationen zu vermeiden.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

GASGRIFF UND GASSEILZUG

Überprüfen Sie den Gasgriff vor jeder Fahrt. Warten Sie das Seil entsprechend der Wartungstabelle.

BREMSHEBEL UND BREMSPEDAL SCHMIEREN

Die Gelenkpunkte des Bremshebels der Vorderradbremse und des Bremspedals der Hinterradbremse müssen regelmäßig geschmiert werden.

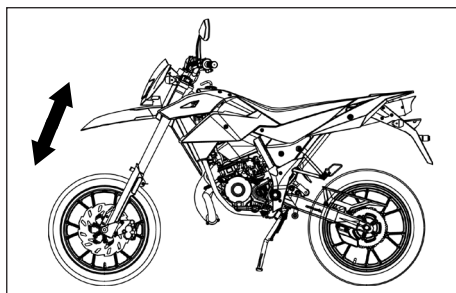
TELESKOPGABEL

Der Zustand der Teleskopgabel muss entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden. Weiters sollte diese vor jeder Fahrt einer kurzen Überprüfung unterzogen werden und bei Bedarf mit Pflegemittel behandelt werden.

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie das Fahrzeug sicher ab, damit es bei der Überprüfung keinesfalls umfallen kann.

1. Stellen Sie das Fahrzeug eben und aufrecht ab.
2. Überprüfen Sie die inneren Rohre auf Kratzer, Schäden und Ölundichtigkeiten.
3. Ziehen Sie die Vorderradbremse und drücken Sie den Lenker mehrmals kräftig nach unten, um die Federung der Gabel zu überprüfen.



⚠️ WARNUNG

- Bei Schäden an der Gabel wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.
- Wenn Sie die Teleskopgabel mit Pflegemittel behandeln, achten Sie darauf, dass diese nicht auf

den Reifen oder die Bremsanlage gelangen. Dies kann zu gefährlichen Unfällen führen.

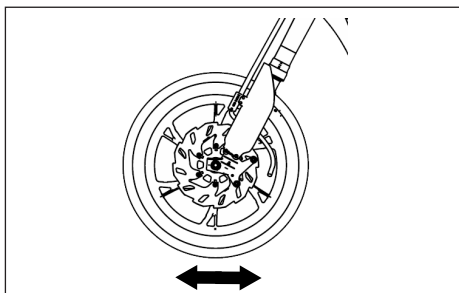
LENKUNG

⚠️ WARNUNG

Ein ausgeschlagenes oder loses Lenklager ist gefährlich. Lassen Sie die Lenkung entsprechend der Wartungstabelle überprüfen. Weiters sollte diese bei Bedarf einer kurzen Überprüfung unterzogen werden.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf den Seitenständer und entlasten Sie das Vorderrad. Dies sollte von einem Assistenten, durch nach unten drücken am Fahrzeugheck, durchgeführt werden.
2. Halten Sie die Gabel unten und versuchen Sie, diese vor und zurück zu bewegen.
3. Erkennen Sie Spiel, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler zur Überprüfung der Lenkung.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN



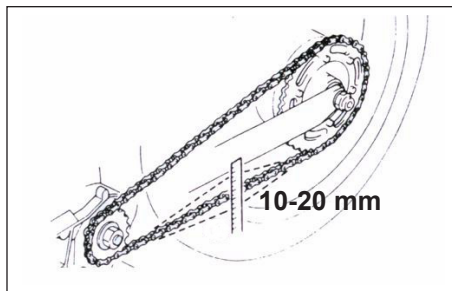
RADLAGER

Die Radlager von Vorder- und Hinterrad müssen entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden.

HINWEIS

Erkennen Sie Spiel in der Radnabe oder lässt sich das Rad nicht leicht drehen, so lassen Sie das Radlager von Ihrem Fachhändler überprüfen.

KETTENSPANNUNG

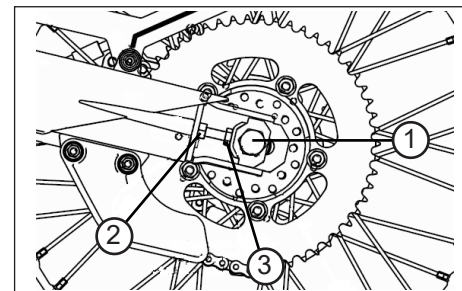


Bei falscher Kettenspannung können die Getriebeabtriebswelle, die Lager, die Kettenräder und die Kette selbst beschädigt werden. Im schlimmsten Fall kann die Kette reißen oder über die Kettenräder springen, was zu einem Unfall führen kann.

Kettenspannung einstellen

1. Lockern Sie die Achsmutter (1).
2. Lockern Sie die Kontermutter (2).

3. Drehen Sie die Einstellschraube (3) um die korrekte Spannung einzustellen. Der Kettendurchhang sollte bei unbelastetem Fahrzeug 10-20 mm betragen (siehe Abbildung).
4. Fixieren Sie die Kontermutter (2) und anschließend die Achsmutter (1).



**Anzugsdrehmoment der
Achsmutter (1): 70 Nm**

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

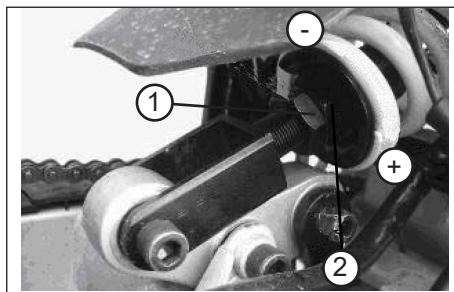
FEDERBEIN

Drücken Sie am Heck des Fahrzeuges nach unten um die Funktion des hinteren Dämpfers zu testen. Achten Sie darauf, dass kein Druck auf den Auspuff ausgeübt wird, um diesen nicht zu beschädigen.

Das Federbein kann optimal an das Körpergewicht des Fahrers und an die Zuladung angepasst werden.

Federbein anpassen

Verwenden Sie die Muttern (1) und (2) um das Federbein einzustellen. Lockern Sie die Mutter (1) und stellen Sie mit Hilfe der Mutter (2) die Vorspannung des Federbeines ein. Sichern Sie den Dämpfer anschließend wieder mit der Mutter (1).



BATTERIE

Dieses Modell ist mit einer versiegelten (MF) Batterie ausgestattet, die wartungsfrei ist. Es muss weder Batteriesäure noch destilliertes Wasser nachgefüllt werden.

WARNUNG

- Entfernen Sie keinesfalls die Batteriezellenversiegelung, dies kann gefährlich sein und beschädigt die Batterie dauerhaft.

- Batteriesäure ist giftig und gefährlich. Sie enthält Schwefelsäure und führt zu gefährlichen Verätzungen.
- Vermeiden Sie Haut-, Augen- und Kleidungskontakt und schützen Sie stets Ihre Augen, wenn Sie in der Nähe der Batterie arbeiten.
- Bei Kontakt leisten Sie sofort **ERSTE HILFE**.
- Bei Haut- oder Augenkontakt mit Batteriesäure die betroffenen Stellen mit reichlich Wasser spülen.
- Bei versehentlichem Verschlucken von Batteriesäure große Mengen Wasser trinken.
- In beiden Fällen ist so schnell wie möglich ein Arzt aufzusuchen.
- Batterien entwickeln explosives Wasserstoffgas. Halten Sie offene Flammen, Zigaretten usw. von der Batterie fern und sorgen Sie für ausreichende Lüftung, wenn Sie eine Batterie in geschlossenen Räumen laden.
- **BATTERIEN KINDERSICHER
AUFBEWAHREN.**

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Batterie laden

Wenn Sie nicht über ein geeignetes Ladegerät verfügen, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler um die erschöpfte Batterie laden zu lassen. Die Batterie entlädt sich schneller wenn Sie elektrisches Zubehör montiert haben.

Batterie lagern

- Wird das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt, so nehmen Sie die Batterie aus dem Fahrzeug, laden Sie die Batterie und lagern sie diese kühl und trocken.
- Wird die Batterie länger als zwei Monate eingelagert, so überprüfen Sie mindestens monatlich den Ladezustand und laden Sie die Batterie nötigenfalls nach.
- Laden Sie die Batterie vollständig bevor Sie diese wieder einbauen.
- Achten Sie nach der Installation darauf, dass die Batteriekabel korrekt angeschlossen sind.

WARNUNG

Sollte Ihnen der Umgang mit der Batterie nicht geläufig sein, kontaktieren Sie einen Fachhändler.

HINWEIS

Halten Sie die Batterie stets geladen. Das Einlagern einer erschöpften Batterie beschädigt die Batterie dauerhaft.

SICHERUNG

Die Hauptsicherung befindet sich neben der Batterie.

Sicherung wechseln

1. Drehen Sie den Zündschlüssel auf  und schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus.
2. Nehmen Sie die durchgebrannte Sicherung heraus und setzen Sie eine neue Sicherung mit gleichem Amperewert ein.

Vorgeschriebene Sicherung:
10 A

WARNUNG

Benutzen Sie keine Sicherung mit höherem Amperewert, da dies zu ernsthaften Schäden am elektrischen System oder Feuer führen kann.

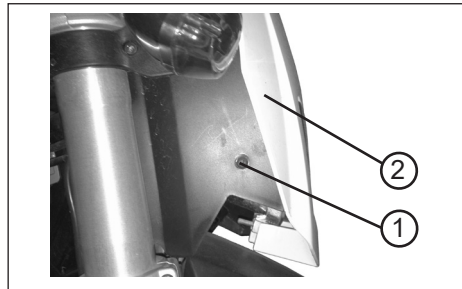
3. Nach dem Wechsel der Sicherung drehen Sie den Zündschlüssel auf  und schalten Sie zur Überprüfung die elektrischen Verbraucher ein.
4. Brennt die Sicherung erneut durch wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler und lassen Sie das elektrische System überprüfen.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

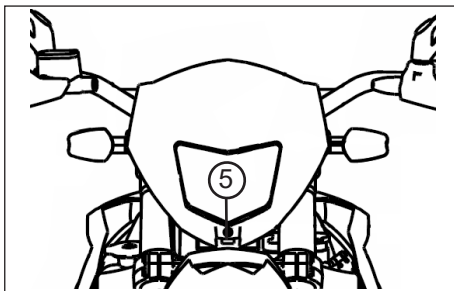
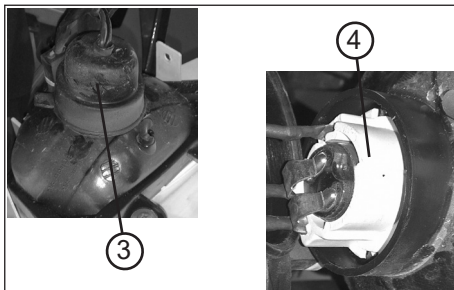
BELEUCHTUNG OPTION 1

Scheinwerfer

1. Falls eine Lampe schadhaft ist, schalten Sie alle Verbraucher aus und stellen Sie den Motor ab.
2. Entfernen Sie die Schrauben (1) auf der linken und rechten Seite des Scheinwerfers.
3. Nehmen Sie den Scheinwerfer (2) ab.



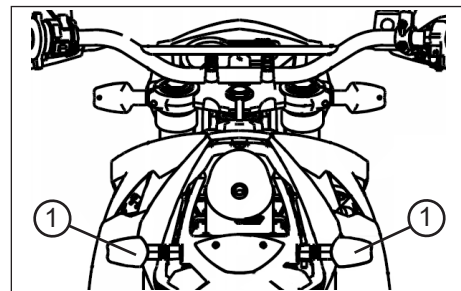
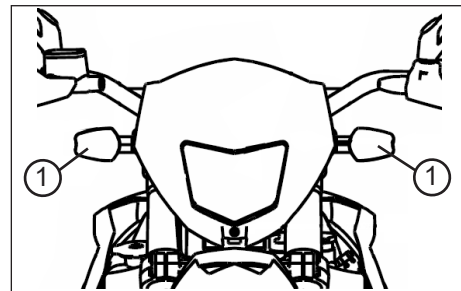
4. Entfernen Sie die Gummidichtung (3).
5. Drehen Sie die Lampe (4) gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie die Lampe aus dem Scheinwerfer.



Mit der Schraube (5) können Sie die Scheinwerfereinstellung kontrollieren und korrigieren.

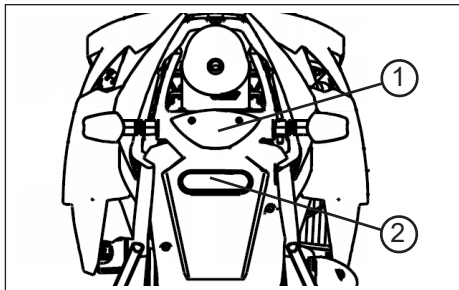
Blinker vorne und hinten

Schaltet sich der Blinker nicht ein, so schrauben Sie das Blinkerglas (1) ab und setzen Sie eine neue Glühbirne ein.



REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Rücklicht / Bremslicht und Nummernschildbeleuchtung

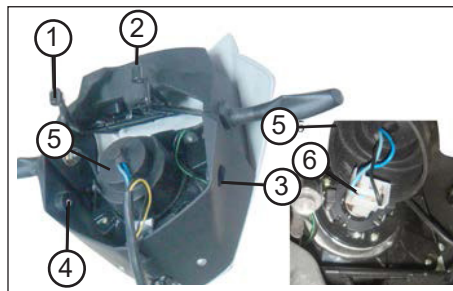


Sind Rücklicht / Bremslicht (1) oder Nummernschildbeleuchtung (2) ausgefallen, nehmen Sie die Glasabdeckung ab und wechseln Sie die defekte Glühbirne.

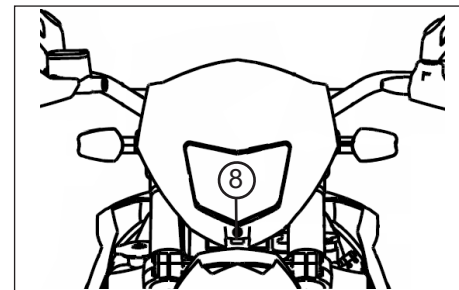
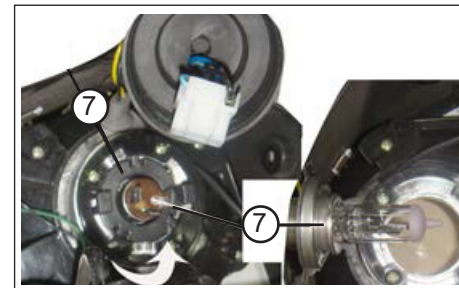
BELEUCHTUNG OPTION 2

Scheinwerfer

1. Falls eine Lampe schadhaft ist, schalten Sie alle Verbraucher aus und stellen Sie den Motor ab. Entfernen Sie die Schrauben 1 bis 4.
2. Entfernen Sie die Gummidichtung (5) und ziehen Sie den Stecker (6) ab.



3. Drehen Sie die Lampe (7) gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie die Lampe aus dem Scheinwerfer.

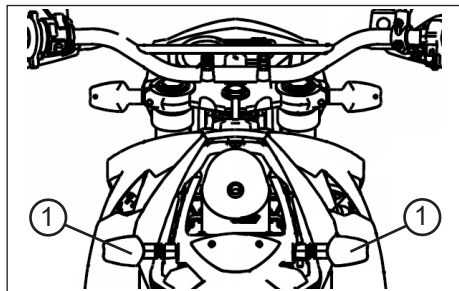
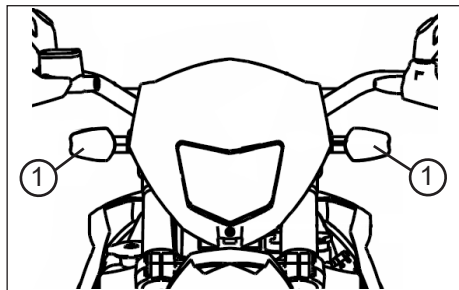


Mit der Schraube (8) können Sie die Scheinwerfereinstellung kontrollieren und korrigieren.

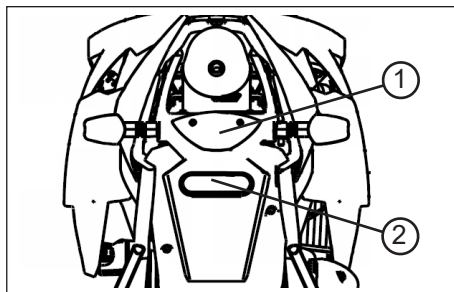
REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Blinker vorne und hinten

Schaltet sich der Blinker (1) nicht ein, so kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler.



Rücklicht / Bremslicht und Nummernschildbeleuchtung



Sind Rücklicht / Bremslicht (1) oder Nummernschildbeleuchtung (2) ausgefallen, nehmen Sie die Glasabdeckung ab und wechseln Sie die defekte Glühbirne.

STÖRUNGSKENNUNG

Obwohl Ihr Fahrzeug vor der Auslieferung auf Herz und Nieren überprüft wurde, kann es während des Betriebes zu Problemen kommen.

Probleme mit Kraftstoff, Kompression oder Zündung können beispielsweise zu einem schlechten Startverhalten und Leistungsverlust führen.

Die nachstehende Tabelle zur Störungserkennung zeigt schnelle und einfache Prüfmethode, mit welchen Sie selbst eine schnelle Überprüfung vornehmen können. Benötigt Ihr Fahrzeug Reparaturen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, der über die notwendigen Werkzeuge, Fachkenntnisse und Erfahrung verfügt, um Ihr Fahrzeug ordnungsgemäß zu warten.

HINWEIS

Benutzen Sie ausschließlich Original-Ersatzteile. Nachbildungen können ähnlich aussehen, sind aber häufig von minderer Qualität und können zu noch teureren Reparaturen führen.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie Wartungsarbeiten am Fahrzeug durchführen ist das Hantieren mit offenem Licht und Feuer strengstens untersagt.

FEHLER	URSACHE	MASSNAHME
Motor startet nicht, wenn der Startknopf gedrückt wird	Batterie entladen	Batterie laden Ladespannung kontrollieren Stator überprüfen
	Sicherung durchgebrannt	Sicherung wechseln
	Starterrelais defekt	Starterrelais tauschen
	Startermotor defekt	Startermotor tauschen
	Sturzscharter nicht in Position	Sturzscharter richtig positionieren

STÖRUNGSERKENNUNG

STÖRUNGSERKENNUNG TABELLE

FEHLER	URSACHE	MASSNAHME
Motor dreht sich springt aber nicht an oder stirbt ab.	Sicherung durchgebrannt	Sicherung wechseln
	Falsche Leerlaufdrehzahl	Leerlaufdrehzahl einstellen
	Zündkerze verschmutzt	Zündkerze tauschen
	Fehler bei der Einspritzung	Einspritzung überprüfen lassen
	Kabel schadhaft	Kabel überprüfen/ reparieren lassen
	Problem mit Steckkontakt	Steckkontakt überprüfen bzw. reinigen
	Kein Treibstoff vorhanden	Fahrzeug tanken
	Problem mit der Kraftstoffpumpe	Kraftstoffpumpe kontrollieren lassen
	Kraftstofffilter verschmutzt	Kraftstofffilter erneuern lassen
Schlechte Motorleistung	Leck im Kraftstoffsystem	Kraftstoffsystem reparieren lassen
	Luftfilter verunreinigt	Luftfilter tauschen oder reinigen
	Kraftstofffilter verstopft	Kraftstofffilter erneuern lassen
	Fehler im Kraftstoffsystem	Kraftstoffsystem überprüfen
	Problem mit der Zündanlage	Zündanlage kontrollieren
Motor überhitzt	Ventilspiel zu gering	Ventilspiel einstellen lassen
	Kühlmittelstand zu gering	Kühlfülligkeit ergänzen
	Leck im Kühlsystem	Kühlsystem reparieren lassen
	Luft im Kühlsystem	Kühlsystem entlüften lassen
Erhöhter Ölverbrauch	Thermostat defekt	Thermostat tauschen lassen
	Ölstand im Motor zu hoch	Öl bis Maximalstand ablassen
	Zylinder/ Kolben verschlissen	Teile tauschen lassen
Motorwarnlampe leuchtet	Motorentlüftung arbeitet nicht	Schlauch der Motorentlüftung kontrollieren
	Fehler in der Elektrik oder der Einspritzung	Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Fachhändler, um den Fehler festzustellen

FAHRZEUG REINIGEN

Durch die Reinigung Ihres Fahrzeuges lassen Sie dieses nicht nur wie neu aussehen, sondern Sie verlängern auch die Haltbarkeit und verbessern die Leistung.

Vorbereitung

1. Warten Sie ab, bis sich Motor und Auspuff abgekühlt haben. Verschließen Sie den Auspuff mit einem Auspuffstopfen, damit kein Wasser eindringen kann.
2. Schließen Sie alle Abdeckkappen, Deckel, elektrische Anschlüsse, damit kein Wasser eindringen kann.

HINWEIS

- Benutzen Sie am Besten nur Wasser und milde Reinigungsmittel bzw. Spezialreiniger aus dem Fachhandel um die empfindlichen Komponenten des Fahrzeuges nicht zu beschädigen. Trocknen Sie die Kunststoffteile anschließend mit einem weichen, trockenen Tuch oder Schwamm ab.

- Verwenden Sie keine säurehaltigen Reinigungsmittel. Werden solche Mittel benutzt, so benutzen Sie diese nur punktuell, trocknen Sie die Stelle sofort nach und tragen Sie anschließend ein Rostschutzspray auf. Beachten Sie immer die Herstellerhinweise von Pflege und Reinigungsmitteln.
- Schützen Sie insbesondere Kunststoffteile, Lack und Scheinwerfergläser vor aggressiven Chemikalien wie Kraftstoff, Rostentferner, Bremsenreiniger oder Ähnlichem. Die Verwendung derartiger Mittel kann zu Fehlfunktionen oder Schäden führen und die Sicherheit beeinträchtigen.
- Benutzen Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger. Dadurch kann Wasser in Lager, Entlüftungsschläuche oder elektrische Bauteile wie Anschlüsse, Schalter oder Beleuchtungen eindringen und Bremschuhe Bremsbeläge, Dichtungen, Lacke oder andere Oberflächen können beschädigt werden.

Reinigung nach normaler Nutzung

Schmutz mit warmen Wasser, einem milden Reinigungsmittel und einem weichen, sauberen Schwamm abwaschen. Danach gründlich mit klarem Wasser nachspülen. Eine kleine Bürste für schwer zugängliche Stellen benutzen.

Reinigung nach Fahrten in salzhaltiger Luft oder bei Streusalz

HINWEIS

Salz ist in Verbindung mit Wasser extrem korrosiv, daher befolgen Sie nachfolgende Reinigungshinweise:

- Warten Sie ab, bis sich Motor und Auspuff abgekühlt haben.
- Reinigen Sie das Fahrzeug mit kaltem Wasser und einem milden Reinigungsmittel.
- Benutzen Sie kein warmes Wasser. Das erhöht die korrosive Wirkung des Salzes. Bringen Sie auf alle Metallteile Rostschutzspray auf.

PFLEGE UND EINLAGERUNG

Nach der Reinigung

- Trocknen Sie das Fahrzeug ab.
- Zur Vermeidung von Rost empfehlen wir geeignete Pflegemittel laut Herstellerangaben zu verwenden.
- Wachsen Sie alle lackierten Oberflächen.

WARNUNG

- **Achten Sie darauf, dass sich vor der Inbetriebnahme des Fahrzeuges keinerlei Reinigungs- oder Pflegemittel mehr auf der Bremsanlage oder der Bereifung befinden.**
- **Ist dies der Fall, nehmen Sie das Fahrzeug bitte nicht in Betrieb. Entfernen Sie zuerst die Rückstände.**
- **Vor der Inbetriebnahme testen Sie Bremsen und Reifen.**

LAGERUNG

Kurzfristige Lagerung (einige Tage)

Lagern Sie Ihr Fahrzeug kühl und trocken und schützen Sie es nötigenfalls mit einer Abdeckplane.

WARNUNG

Lagern Sie das Fahrzeug gut belüftet bei trockener Luft ein. Hohe Luftfeuchtigkeit führt zu Rostschäden.

Langfristige Lagerung (über Wochen)

- Reinigen Sie das Fahrzeug.
- Lassen Sie den Kraftstoff aus dem Einspritzsystem ab.
- Geben Sie den abgelassenen Kraftstoff zurück in den Benzintank.
- Füllen Sie den Benzintank vollständig auf und fügen Sie nötigenfalls Kraftstoffstabilisator hinzu, um den Benzintank vor Rost und den Kraftstoff vor Zersetzung zu schützen.

Folgen Sie nachstehenden Schritten um Zylinder, Kolbenringe usw. vor Rost zu schützen.

- Nehmen Sie den Kerzenstecker ab und die Zündkerze heraus.
- Geben Sie einen Teelöffel Motoröl in die Zündkerzenbohrung.
- Betätigen Sie mehrmals kurz den Starter und lassen Sie den Motor mehrmals langsam drehen (hierdurch wird die Zylinderwandung geölt).
- Setzen Sie die Zündkerze wieder ein und setzen Sie den Kerzenstecker auf.

WARNUNG

Bitte achten Sie darauf, dass während dieser Tätigkeit der Zündkerzenstecker keinerlei Kontakt zu metallischen Teilen am Fahrzeug hat. Warten Sie alle Seile, Bowdenzüge und die Gelenkpunkte der Hebel, der Fußrasten und des Seitenständers wie beschrieben.

- Prüfen bzw. korrigieren Sie den Reifendruck und heben Sie das Fahrzeug vom Boden ab, sodass keines der beiden Räder Bodenkontakt hat. Sollte dies nicht möglich sein, drehen Sie die Räder jeden Monat ein wenig weiter, damit diese nicht ständig auf der gleichen Stelle stehen (Standsschaden).
- Stülpen Sie eine Plastiktüte über den Auspuff, damit keine Feuchtigkeit eindringt.
- Bauen Sie die Batterie aus und laden Sie diese wie beschrieben auf. Lagern Sie die Batterie kühl und trocken und laden Sie diese alle 2 Monate nach. Lagern Sie die Batterie nicht übermäßig kalt oder warm (unter 0° C oder über 30° C).

HINWEIS

Führen Sie alle notwendigen Reparaturen immer vor der Einlagerung durch.

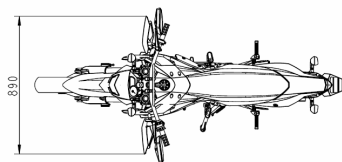
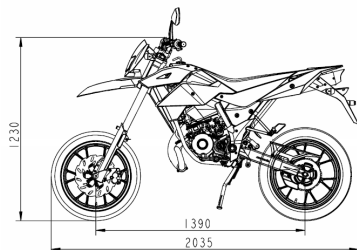
Empfohlene Pflegeprodukte:

Liqui Moly:

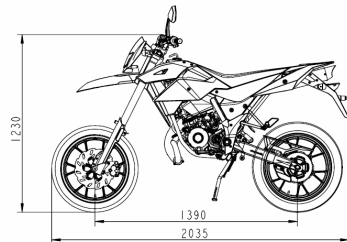
Motorbike Cleaner
Motorbike Glanz-Sprühwachs
Motorbike Chain Lube
Motorbike Multi-Spray
Motorbike Benzin-Stabilisator

TECHNISCHE DATEN

ABMESSUNGEN - SM MODELL



ABMESSUNGEN - X MODELL



MOTOR

Motortyp
2-Takt, Flüssigkeitskühlung
Zylinderanordnung
Nach vorn geneigter Einzylinder
Hubraum
49,6 cm³
Kompressionsverhältnis
7,0:1
Anlasser
Elektrischer Anlasser und Kickstarter
Schmiersystem
Frischölschmierung
2-Takt-Motoröl

MOTORÖL

Menge 1 l
Empfohlener Typ:
Liqui Moly Motorbike 2T

GETRIEBEÖL

Typ SAE 10W-40
Empfohlener Typ:
Liqui Moly Motorbike 4T

LUFTFILTER

Schwamm

KRAFTSTOFF

Superbenzin bleifrei
RON/ROZ min. 95
Füllmenge 10 +/- 0,2 l

E5

VORSICHT!!

BIOETHANOL KRAFTSTOFF
E10 IST NICHT ZULÄSSIG!!

VERGASER

Hersteller
DELLORTO

ZÜNDKERZE

Hersteller / Modell
NGK / BR8ES
Elektrodenabstand
0,6-0,7 mm

KUPPLUNG

Kupplungstyp
Mehrscheiben-Ölbadkupplung
Getriebetyp
6-Gang Klauenschaltung

CHASSIS

Rahmentyp
Stahlrahmen

VORDERREIFEN - SM MODELL

Felge: 17x2.5
Reifen: 100/80-17

HINTERREIFEN - SM MODELL

Felge: 17x3.0
Reifen: 130/80-17

VORDERREIFEN - X MODELL

Felge: 21x1,6
Reifen: 3.00-21

HINTERREIFEN - X MODELL

Felge: 18x1,85
Reifen: 4.10-18

REIFENDRUCK (KALTER REIFEN)

Vorne: 2,1 bar - 2,5 bar

Hinten: 2,1 bar - 2,5 bar

Der gewählte Reifendruck richtet sich
nach der Zuladung!

VORDERRADBREMSE - SM MODELL

Typ

Hydraulische Einscheibenbremse

230 mm

Betrieb

Rechte Hand

VORDERRADBREMSE - X MODELL

Typ

Hydraulische Einscheibenbremse

280 mm

Betrieb

Rechte Hand

HINTERRADBREMSE

Typ

Hydraulische Einscheibenbremse

220 mm

Betrieb

Rechter Fuß

EMPFOHLENE BREMSFLÜSSIG- KEIT

DOT 4 - Liqui Moly Bremsflüssigkeit

FEDERUNG VORNE

Typ

Teleskopgabel

Feder/Stoßdämpfer Typ

Spiralfeder/Öldämpfer

RADAUFHÄNGUNG HINTEN

Typ

Schwingeneinheit

Feder/Stoßdämpfer Typ

Gas/Öldämpfer

ELEKTRISCHES SYSTEM

Zündung

CDI

Ladesystem

CDI Magnetzünd

BATTERIE

Modell

YT4L-BS

Spannung, Kapazität

12 V, 3 Ah

SCHEINWERFER

Halogen Glühbirne

SPANNUNG, WATT X MENGE

Scheinwerfer

12 V, 35 W/35 W

Rücklicht/Bremslicht

12 V, 5 W/21 W

Blinker vorne

12 V, 10 W oder LED

Blinker hinten

12 V, 10 W oder LED

Nummernschildbeleuchtung

12 V, 5 W

Instrumentenbeleuchtung

12 V, 2 W

Fernlichtanzeige

12 V, 2 W

Ölstand-Warnanzeige

12 V, 3 W

Blinkeranzeige

12 V, 3 W

SICHERUNGEN

Hauptsicherung

10 A

GEWÄHRLEISTUNG UND GARANTIE

Vor der Inbetriebnahme lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung gründlich durch, um sich mit dem Umgang des Fahrzeuges vertraut zu machen. Wir weisen darauf hin, dass die in der Bedienungsanleitung angegebenen Bedienungs-, Pflege- und Wartungshinweise eingehalten werden müssen, um den Gewährleistungs- und Garantieanspruch aufrecht zu erhalten. Die Einhaltung der Bedienungs-, Pflege- und Wartungshinweise trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer des Fahrzeuges bei.

Ab dem Datum der Übergabe wird eine dem Stand der Technik entsprechende Fehlerfreiheit des Fahrzeuges in Werkstoff und Herstellung für den Zeitraum von 2 Jahren (eingeschränkte Garantie) bzw. für den gesetzlich geltenden Gewährleistungszeitraum gewährt. Wartungsarbeiten sind nur bei einer von uns autorisierten Fachwerkstätte durchzuführen. Bei Schäden, die auf unsachgemäße Handhabung, Manipulation oder Missachtung der Bedienungs-, Pflege- und Wartungshinweise zurückzuführen sind, kann keine Garantie oder Gewährleistung geltend gemacht werden.

Garantie oder Gewährleistung kann nur dann gewährt werden, wenn ein auftretender Schaden unmittelbar beim Verkäufer oder in einer von uns autorisierten Fachwerkstätte gemeldet wird. Ein Anspruch auf Garantie berechtigt den Kunden nur zur Beseitigung des Mangels. Ersatz für mittelbare und unmittelbare Schäden werden nicht gewährt. Auf verwaarloste Fahrzeuge kann keine Garantie oder Gewährleistung geltend gemacht werden. Bitte beachten Sie daher nachstehende Hinweise.

Die Karosserie und die Verkleidungsteile sind regelmäßig von Schmutz zu befreien. Verwenden Sie dazu keinesfalls einen Hochdruckreiniger, einen starken Wasserstrahl oder scharfe, ätzende oder scheuernde Reinigungsmittel. Dies kann Oberflächen und Lacke dauerhaft schädigen und Rostbildung fördern. Unbedingt schonende Pflegemittel verwenden. Ihr Händler wird Sie gerne beraten. Aluminiumteile oder Teile mit veredelter Oberfläche (verchromte, eloxierte oder andere veredelte Oberflächen) mit geeigneten Pflegemitteln behandeln, um Oxidation zu verhindern. Rahmen und Metallteile stets mit geeignetem Korrosionsschutz pflegen, um Korrosion zu vermeiden.

Ein ständig im Freien geparktes Fahrzeug muss mit einer Schutzplane abgedeckt werden, um Verwitterung von lackierten Teilen, sowie Rissbildung an Sitzen und anderen Kunststoffteilen zu verhindern.

Wenn das Fahrzeug auf nicht befestigten Straßen oder Wegen oder im Rennsport zum Einsatz gebracht wird, kann keine Garantie oder Gewährleistung geltend gemacht werden.

Auf unten stehende Teile und auf Verschleissmaterial kann keine Garantie gewährt werden:

Glühlampen / Brems - und Kupplungsbeläge / Filterelemente / Zündkerzen / Antriebsritzel, Kettenrad und Antriebskette / Reifen

WICHTIGE INFORMATIONEN

Als Zeitpunkt zur Durchführung der Wartungsarbeiten ist jener Grenzwert einzuhalten, welcher zuerst erreicht wird. Das heißt gefahrene Kilometer oder Betriebsdauer ab der Erstinbetriebnahme.

Die Garantie kann nur gewährt werden, wenn das Fahrzeug entsprechend diesem Plan gewartet und nicht außergewöhnlichen Belastungen ausgesetzt wurde.

⚠ ACHTUNG Nur zutreffende Arbeiten durchführen, welche für Ihr Fahrzeug bestimmt sind.

HINWEIS

Variomatikriemen, Variomatikrollen, Zündkerze, Benzinfilter und Luftfilter sind alle 7000 km zu tauschen.

Bei Ergänzung von Kühlflüssigkeit nur Dauerkühlflüssigkeit verwenden.

Hydraulikleitungen sollten alle 4 Jahre getauscht werden.

Ab 13000 km oder dem 4. Jahr sollte die Inspektion mindestens einmal im Jahr oder alle 7000 km stattfinden.

Das Fahrzeug ist laufend auf Rostbildung zu kontrollieren. Der Fahrzeughalter selbst ist für die Rostvorsorge verantwortlich.

Auf den nächsten Seiten finden Sie die Wartungstabelle und das Serviceheft.

SERVICE UND WARTUNG

WARTUNGSTABELLE

Die Inspektionsintervalle sind einzuhalten, sonst erlischt der Garantieanspruch.		1000 km	4000 km oder 1. Jahr	7000 km oder 2. Jahr	10000 km oder 3. Jahr	13000 km oder 4. Jahr
BAUTEIL	TÄTIGKEIT					
Luftfilter	Reinigen / Tauschen	✓	✓	Tauschen	✓	✓
Räder, Felgen	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Reifen	Kontrolle Profiltiefe / Druck		✓	✓	✓	✓
Radlager	Kontrolle / Tauschen		✓	✓	✓	✓
Steuerlager	Kontrolle / Reinigen / Schmieren	✓	✓	✓	Schmieren	✓
Verschraubungen Verkleidung	Kontrolle / Nachziehen		✓	✓	✓	✓
Bremssystem	Kontrolle / Reinigen / Tauschen		✓	✓	✓	✓
Fahrzeugständer	Kontrolle / Reinigen / Tauschen		✓	✓	✓	✓
Teleskopgabel	Kontrolle		✓	✓	✓	✓
Federbein hinten	Kontrolle		✓	✓	✓	✓
Ölpumpe	Reinigen	✓		✓		✓
Getriebeöl	Tauschen	✓		✓		✓
Variomatikriemen*	Prüfen / Tauschen		✓	Tauschen	✓	
Variomatikrollen*	Prüfen / Tauschen		✓	Tauschen	✓	
Antriebskette / Ritzel*	Kontrolle / Reinigen / Tauschen	✓	✓	✓	✓	✓
Kupplung*	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Seilzüge / Bowdenzüge	Kontrolle / Reinigen / Schmieren	✓	✓	✓	✓	✓
Gasgriff	Kontrolle / Einstellen / Schmieren		✓	✓	✓	✓
Lichter / Schalter	Kontrolle / Einstellen	✓	✓	✓	✓	✓
Benzinleitung / Filter	Kontrolle / Tauschen		✓	Tauschen	✓	✓
Leerlaufdrehzahl	Kontrolle / Einstellen	✓	✓	✓	✓	✓
Abgassystem	Kontrolle / Nachziehen		✓	✓	✓	✓
Kühlfüssigkeit	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓

* Modellspezifische Abweichungen möglich

SERVICE UND WARTUNG

SERVICEHEFT

Bei der Übergabe des Fahrzeuges müssen die Kunden - und Fahrzeugdaten ergänzt werden.

Serviceintervall: Auslieferservice Aktueller Kilometerstand: _____ Datum: _____ Händlerstempel / Unterschrift	Serviceintervall: 1000 km Aktueller Kilometerstand: _____ Datum: _____ Händlerstempel / Unterschrift	Serviceintervall: 4000 km oder 1. Jahr Aktueller Kilometerstand: _____ Datum: _____ Händlerstempel / Unterschrift
Serviceintervall: 7000 km oder 2. Jahr Aktueller Kilometerstand: _____ Datum: _____ Händlerstempel / Unterschrift	Serviceintervall: 10000 km oder 3. Jahr Aktueller Kilometerstand: _____ Datum: _____ Händlerstempel / Unterschrift	Serviceintervall: 13000 km oder 4. Jahr Aktueller Kilometerstand: _____ Datum: _____ Händlerstempel / Unterschrift
Serviceintervall: 16000 km oder 5. Jahr Aktueller Kilometerstand: _____ Datum: _____ Händlerstempel / Unterschrift	Serviceintervall: 19000 km oder 6. Jahr Aktueller Kilometerstand: _____ Datum: _____ Händlerstempel / Unterschrift	Serviceintervall: 22000 km oder 7. Jahr Aktueller Kilometerstand: _____ Datum: _____ Händlerstempel / Unterschrift

FIN: _____

NAME DES KUNDEN: _____

MODELL: _____

UNTERSCHRIFT DES KUNDEN: _____



RAUM FÜR NOTIZEN

Empfehlung:



Copyright © 2018

Alle Rechte vorbehalten.

Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt.
Vervielfältigung in mechanischer, elektronischer und jeder
anderen Form ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers
ist verboten.

Vertrieb durch:

KSR Group GmbH
Im Wirtschaftspark 15
3494 Gedersdorf
Österreich

Das Copyright liegt bei der Firma/Hersteller:

KSR Group GmbH
Im Wirtschaftspark 15
3494 Gedersdorf
Österreich

Änderungen von Produkt und Spezifikationen vorbehalten, auch ohne Vorankündigung.